DEMMINER NACHRICHTEN

Bürgerzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Hansestadt Demmin

Samstag, 10. Oktober 2026 Nummer 14 | Jahrgang 35



Lebendige Städtepartnerschaft - Demminer Delegation zu Gast in Porta Westfalica 03

Aktion Ausbildung 2026 04

130 Jahre Rote Schule und Gedenken an Rektor Karl Goetze 07

Neues aus der Partnerschaft für Demokratie 08

Besuch aus den US-amerikanischen Auslandsvertretungen 10

Herzlich willkommen Maja Magdalene! 301. Geburt im Kreiskrankenhaus Demmin - Familienglück für Eltern aus Wolgast 14

Postwurfsendung

Ansprechpartner

Bürgermeister Herr Thomas Witkowski

Büro des Bürgermeisters	Frau Hacker	Tel. 03998 256-191
Stabsstellen Marketing, Tourismus & Wirtschaftsförderung, City-managerin, Wirtschaft, Klima und Energie	Frau Dr. Schmidt	Tel. 03998 256-184
	Herr Braun	Tel. 03998 256-133
Büro der Stadtvertretung, Statistik	Frau Lunkowski	Tel. 03998 256-183
IT-Infrastruktur/ Systemadministration	Herr Weidemann Herr Biebel	Tel. 03998 256-145 Tel. 03998 256-305
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Delies	Tel. 03998 256-115

Amt 1

Amt für innere Verwaltung, Finanzen und zentrale Dienste

Amtsleiter 1. Stellv. des Bürgermeisters	**Herr Szabó**	Tel. 03998 256-186
Personal und Organisation	Frau Schnaack	Tel. 03998 256-182
Lohn und Gehalt	Frau Möller-Tessin	Tel. 03998 256-134
	Frau Pscherwankowski	Tel. 03998 256-135
Allg. Verwaltung/ Vermittlungsdienst	Frau Borchardt Frau Resch	Tel. 03998 256-122 Tel. 03998 256-180
Haushalt und Steuern	Frau Maas	Tel. 03998 256-185
SB Umsatzsteuer, Controlling	Frau Schlüter	Tel. 03998 256-123
Steuern und Anlagenbuchhaltung	Frau Reppin	Tel. 03998 256-187
Haushaltserfassung	Frau Schengber	Tel. 03998 256-120
Stadtkasse	Frau Holtz	Tel. 03998 256-129
Stadtkasse	Frau Frische	Tel. 03998 256-127
Stadtkasse	Frau Schmidt	Tel. 03998 256-130
Vollstreckung	Frau Dobbert	Tel. 03998 256-139
Tourismus, Kultur und Sport	Frau Roß	Tel. 03998 256-322
Kultur, Tourismus & Städte-partnerschaften	Frau Eggert	Tel. 03998 256-307
Sport, Kultur und Tourismus	Herr Stange	Tel. 03998 256-303
Stadtinformation	Frau Engler	Tel. 03998 225077
Hanseviertel	Frau Stein	Tel. 03998 256-340
Hanse-Bibliothek	Frau Dittbrenner	Tel. 03998 222357
	Frau Orlishausen	Tel. 03998 222053
	Frau Prill-Möller	Tel. 03998 222053

Amt 2

Schul- und Ordnungsamt

Amtsleiterin	**Frau Fischer**	Tel. 03998 256-188
Büro des Amtes und Fischereischeinausgabe	Frau Borchardt	Tel. 03998 256-189
Allg. Ordnungswesen	Frau Wittwer	Tel. 03998 256-131
Versicherung/Bußgeld und ruhender Verkehr, Brandschutz	Herr Neusetzer	Tel. 03998 256-132
Fischereischeinausgabe, Fundbüro, Beglaubigungen	Frau Borchardt	Tel. 03998 256-189
Ermittler Außendienst	Herr Poll	Tel. 03998 256-138
Gewerbe, Schulen, Kindertagesstätten, Archiv, Naturerlebnisbad	Frau Marzak	Tel. 03998 256-326
Gewerbe	Frau Warnitz	Tel. 03998 256-320
Standesamt und Einwohnermeldeamt	Frau Schildt	Tel. 03998 256-128
Einwohnermeldeamt	Frau Delies	Tel. 03998 256-115
	Frau Ahrend	Tel. 03998 256-115
	Frau Piehl	Tel. 03998 256-115
Standesamt/Urkundenstelle	Frau Hartmann	Tel. 03998 256-118
	Frau Ahrend	Tel. 03998 256-181
Wohngeld	Frau Schwuchow	Tel. 03998 256-330
Wohngeld	Frau Borgwardt	Tel. 03998 256-302
Wohngeld	Frau Wewetzer	Tel. 03998 256-332

Amt 3

Bau- und Liegenschaftsamt

Amtsleiter	**Herr Engler**	Tel. 03998 256-336
Büro des Amtes	Frau Diedrich	Tel. 03998 256-300
Bauplanung, Datenverarbeitung im Amt, Bauordnung	Frau Wallow	Tel. 03998 256-331
Bauplanung	Frau Steinhöfel	Tel. 03998 256-321
Tiefbau, Stadtreinigung und Grünanlagen	Herr Kieckhefel	Tel. 03998 256-337
Liegenschaften, Friedhof	Frau Trahms	Tel. 03998 256-306
Liegenschaften, Friedhof	Frau Kieckhefel	Tel. 03998 256-341
Gebäudemanagement	Herr Wulf	Tel. 03998 256-334
technisches Gebäudemanagement	Herr Banhagel	Tel. 03998 256-335
kaufmännisches Gebäude-management, Spielplätze	Frau Zapel	Tel. 03998 256-345
infrastrukturelles Gebäude-management, Bauverwaltung	Frau Sodemann	Tel. 03998 256-325



INFORMATION

Hansestadt Demmin
Der Bürgermeister
Markt 1
Haus II
Adolf-Pompe-Straße 12-15
17109 Hansestadt Demmin
Telefon: (03998) 2560
Telefax: (03998) 223134
E-Mail: hansestadt[@]demmin.de

Weitere Infos unter www.demmin.de.



EDITORIAL

Liebe Demminerinnen, liebe Demminer,



der Herbst ist in Demmin angekommen und mit ihm blicken wir auf einen ereignisreichen September zurück. Beim Vereinsfest „Dein Demmin – Voneinander. Miteinander. Füreinander.“ am 19. September wurde einmal mehr sichtbar, wie vielfältig das Engagement in unserer Stadt ist. Zahlreiche Vereine und Initiativen präsentierten ihre Arbeit und luden zum Mitmachen ein. Mein herzlicher Dank gilt allen, die diesen Tag mit ihrem Einsatz gestaltet und damit gezeigt haben, was unsere Stadtgesellschaft ausmacht.

Auch im Oktober gibt es in Demmin wieder einiges zu erleben. Am 17. Oktober findet in der Demminer beermann Arena die 5. Demminer Dance Competition statt und am 31. Oktober lädt die St. Bartholomaei-Kirche zu einer Andacht mit Musik zum Reformationstag ein. Ich lade Sie herzlich ein, die vielfältigen Angebote in unserer Stadt zu nutzen und gemeinsam schöne Herbsttage in Demmin zu erleben.

Ihr Bürgermeister
Thomas Witkowski

AUS DER VERWALTUNG 2
STADTGESCHEHEN 4
HISTORISCHES 7
AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN BERICHTET 12
KIRCHEN 16
VEREINE, VERBÄNDE UND SPORTGRUPPEN 17
AUS DER STADTVERTRETUNG BERICHTET 28

Lebendige Städtepartnerschaft: Demminer Delegation zu Gast in Porta Westfalica

Am zweiten Septemberwochenende war eine Delegation der Hansestadt Demmin zu Gast in der nordrhein-westfälischen Partnerstadt Porta Westfalica. Seit 2004 verbindet beide Städte eine enge Städtepartnerschaft, die durch regelmäßige persönliche Begegnungen und den Austausch auf kommunaler Ebene gepflegt und weiterentwickelt wird.

Traditionell bildete die gemeinsame Eröffnung des Stadtfestes in Porta Westfalica den Auftakt des Besuchs. Auch Demmins Bürgermeister Thomas Witkowski richtete im Rahmen der Eröffnung einige Worte an die Gäste und kündigte die Unterstützung der Hansestadt Demmin für das nächste Stadtfest in Porta Westfalica an.

Neben der Teilnahme am Stadtfest standen Gespräche über die weitere Entwicklung der Städtepartnerschaft auf dem Programm. Dabei wurden verschiedene Ideen für zukünftige gemeinsame Projekte und Begegnungen ausgetauscht. Neben dem regelmäßigen Austausch zwischen den Verwaltungen und den persönlichen Kontakten der Vertreter beider Städte wurde unter anderem die Möglichkeit eines Auszubildendenaustauschs thematisiert. Ein solcher Austausch könnte jungen Menschen Einblicke in die Arbeitswelt der jeweiligen Partnerstadt ermöglichen und zugleich neue persönliche und berufliche Kontakte schaffen.

Die Demminer Delegation bedankt sich bei den Gastgebern in Porta Westfalica für die herzliche Gastfreundschaft und den offenen Austausch. Beide Seiten wollen die partnerschaftlichen Beziehungen weiter vertiefen und neue gemeinsame Projekte entwickeln. Ein Wiedersehen in Demmin ist bereits vorgesehen.





IMPRESSUM

Bürgerzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Hansestadt Demmin

Herausgeber, Druck und Verlag:
Linus Wittich Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
Tel. 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30,
E-Mail: info@wittich-sietow.de,
www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Hansestadt Demmin, Der Bürgermeister

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.
Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 34 bis 36.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 7.059 Exemplare

Erscheinung: 3-wöchentlich

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Die Demminer Nachrichten werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt ausgetragen. Darüber hinaus können sie über das Hauptamt der Stadtverwaltung Demmin gegen Entrichtung der Portogebühren bezogen werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

25. Aktion Ausbildung der Hansestadt Demmin – JOB FIT am 15. September 2026

Seit 25 Jahren lädt die Hansestadt Demmin zur JOB FIT – Aktion Ausbildung ein und schafft damit eine wichtige Plattform für junge Menschen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen in unserer Region. Auch am 15. September 2026 bot die Ausbildungsmesse Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich über die vielfältigen beruflichen Perspektiven vor Ort und in der näheren Umgebung zu informieren.

Der Bürgermeister eröffnete die Ausbildungsmesse. Er wies darauf hin, dass unsere Region hervorragende Voraussetzungen und attraktive Perspektiven für eine Ausbildung in der Nähe oder sogar direkt vor Ort bietet. Er sagte, die Aktion Ausbildung macht deutlich, wie vielfältig die Möglichkeiten in unserer Region sind und dass interessante berufliche Chancen nicht zwangsläufig mit einem Weggang aus der Heimat verbunden sein müssen. Besonders freute sich Herr Witkowski, dass sich der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, Herr Andreas Wegner mit einer Ansprache an die Jugendlichen wandte. Er sprach von vielen freien Ausbildungsplätzen, welche noch zu besetzen sind. Er motivierte zu persönlichen Gesprächen, um sich aus erster Hand über Anforderungen, Möglichkeiten und Karrierewege zu informieren.

Zahlreiche Unternehmen, Handwerksbetriebe, moderne Dienstleister, Hochschulen und Bildungseinrichtungen nutzten die Gelegenheit, ihre Ausbildungs- und Studienangebote vorzustellen. Dabei konnten die Jugendlichen Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder gewinnen.

Die Hansestadt Demmin bedankt sich herzlich bei allen teilnehmenden Unternehmen, Institutionen, Hochschulen und Bildungseinrichtungen, die sich die Zeit genommen haben, ihre Angebote und beruflichen Perspektiven zu präsentieren. Ihr Engagement ist ein wichtiger Bestandteil für den Erfolg der JOB FIT und trägt dazu bei, jungen Menschen Orientierung bei der Wahl ihres zukünftigen Berufsweges zu geben.

Ein besonderer Dank gilt den Lehrkräften der Schulen, welche die Schülerinnen und Schüler auf die Messe vorbereitet und den Besuch der JOB FIT gemeinsam mit den Abgangsklassen ermöglicht haben. Diese Unterstützung ist von unschätzbarem Wert. Eine gute Berufsorientierung beginnt bereits in der Schule und hilft jungen Menschen dabei, ihre Interessen und Stärken zu erkennen und daraus konkrete Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Die Ausbildung junger Menschen ist für die Hansestadt Demmin ein bedeutender Beitrag zur Zukunft unserer Stadt und zur Sicherung qualifizierter Fachkräfte in der Region. Veranstaltungen wie die JOB FIT bringen junge Menschen und potenzielle Arbeitgeber zusammen und schaffen damit wichtige Kontakte für die Zukunft.

Die 25. Aktion Ausbildung bot den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Fragen zu stellen, persönliche Kontakte zu knüpfen und sich über konkrete Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu informieren. Für manche war der Besuch vielleicht sogar bereits der erste Schritt auf dem Weg zum eigenen Wunschberuf.

Nach 25 Jahren zeigt die JOB FIT eindrucksvoll, wie wichtig eine enge Verbindung zwischen Schulen, Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und der Stadt ist. Gemeinsam kann es gelingen, jungen Menschen attraktive Perspektiven in ihrer Heimatregion aufzuzeigen und zugleich die Fachkräfte von morgen für Demmin und die Region zu gewinnen.

Die Hansestadt Demmin bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und freut sich auf die Fortsetzung dieser erfolgreichen Tradition.












25. Messe Ausbildung
der Hansestadt Demmin


AOK














Demmin




LANDKREIS
MECKLENBURGISCHE






25. Aktion Ausbildung
der Hansestadt Demmin

130 Jahre „Rote Schule“ und Gedenken an Rektor Karl Goetze

Ein besonderes Kapitel der Demminer Stadt- und Bildungsgeschichte stand am 13. September im Mittelpunkt. Die Regionale Schule „Fritz Reuter“ und der Verein Demminer Schulgeschichte erinnerten gemeinsam an die 130-jährige Geschichte der traditionsreichen „Roten Schule“. Zugleich wurde des 100. Todestages ihres ehemaligen Rektors Karl Goetze (1854–1926) gedacht.

Der Gedenktag begann mit einer Kranzniederlegung am Grab von Karl Goetze auf dem Demminer Friedhof. Anschließend gab ein öffentlicher Vortrag in der Aula der Regionalen Schule „Fritz Reuter“ Einblicke in die Geschichte der Schule. Dabei wurde deutlich, welche Bedeutung die „Rote Schule“ über Generationen hinweg für das Bildungsleben in Demmin hatte. Der gemeinsame Rückblick bot zugleich Gelegenheit, die Geschichte des Schulstandortes zu würdigen und die Erinnerung an Persönlichkeiten wie Karl Goetze lebendig zu halten.









Wat up Platt

Wat de Mäkelbörger Lüd so äten. Nach Helmut Hillmann, von Walter Häberer rutsöcht. - De Oort von Mäkelbörger Äten heit: Ahn de Tüffel, Tüften, Ketüffel orrer Kartüffen fangen wi gor nich ierst an tau äten. Alls anner, so as Fleisch, Wust, Eier un Gemüse gellen bi uns nich as Hauptsak. För denn‘ deipen Töller gifft dat Mankkåkt Äten. Dorbi gellen as Hauptsåk Tüffel un as Bilågen Wrucke (Steckrüben), Kohl, Arften, Bohnen, Selleri, Fleisch un Wust. Un tau ein ornliches Gräunkohläten gehören Tüffel un natürlich Gräunkohl, Schwiensback, bäten fettbrun anrökert Schnuten un Poten, Zibolen un Solt un ein bäten Essig un Blaut. Dat is oewer noch nich allens wat de Lüd bi uns giern äten.

Walter Häberer

Neues aus der Partnerschaft für Demokratie

Rückblick Dein Demmin 2026

Am 19. September wurde der Demminer Marktplatz zum Treffpunkt für Vereine, Familien und zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Unter dem Motto „Voneinander. Miteinander. Füreinander.“ präsentierten knapp 40 Vereine aus Demmin ihre vielfältigen Angebote und luden zum Kennenlernen und Mitmachen ein. Bei verschiedenen Aktionen konnten die Gäste miteinander ins Gespräch kommen und einen Einblick in die vielseitige Vereinslandschaft der Hansestadt gewinnen.

Die Mischung der beteiligten Vereine zeigte dabei die ganze Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements in Demmin: Von der Schützengilde über Kleingarten- und Schulfördervereine bis hin zum Radball-Sport, ukrainischen Konditorinnen und dem Förderverein der Hanse-Bibliothek waren ganz unterschiedliche Bereiche vertreten. So wurde deutlich, wie vielfältig und engagiert das Vereinsleben in Demmin ist. Für zusätzliche Unterhaltung und gute Laune sorgte ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Mit dabei waren die Dancing Angels, die Combo des Goethe-Gymnasiums und die Tollensetaler. Als besondere Gäste begeisterte das BMX-Rollkollektiv aus Neubrandenburg mit spektakulären Einlagen das Publikum. Durch den Tag führte die Botschafterin des Plattdeutschen im Bund, Jette Boltz. Auch Bürgermeister Thomas Witkowski betonte in seinem Grußwort zu Beginn die wichtige Bedeutung des Ehrenamts für Demmin. Der Tag machte einmal mehr sichtbar, wie viel Engagement und Kreativität in der Stadt steckt und welchen wichtigen Beitrag die Vereine für das Zusammenleben leisten. Neben der Präsentation ihrer Arbeit konnten die Vereine neue Kontakte knüpfen und mit Interessierten ins Gespräch kommen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vereinen, Helferinnen und Helfern, Besucherinnen und Besuchern sowie allen weiteren Beteiligten, die „Dein Demmin“ mitgestaltet und zu einem bunten und abwechslungsreichen Tag auf dem Marktplatz gemacht haben. Eine lebendige Stadt entsteht durch die Menschen, die sich für sie engagieren und sie gemeinsam gestalten. Wir haben uns sehr gefreut, als Partnerschaft für Demokratie Demmin an der Koordination und Organisation dieses besonderen Tages mitwirken zu können. Einige Eindrücke von „Dein Demmin“ möchten wir hier gerne mit euch teilen.


















19.75













Klönschnack im Rathaus bringt Demminer zusammen

Nach der Sommerpause hat der „Klönschnack im Rathaus“ wieder zahlreiche Demminerinnen und Demminer zusammengebracht. Rund 50 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung und nutzten bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zum Austausch und gemeinsamen Singen. Der plattdeutsche Nachmittag hat sich inzwischen als beliebtes Begegnungsangebot in der Hansestadt etabliert und bietet der Stadtverwaltung eine gute Möglichkeit, mit der älteren Generation ins Gespräch zu kommen und den persönlichen Austausch zu pflegen.

Unterstützt wurde die Veranstaltung dieses Mal durch das Projekt „Dreistromland – Kultur für alle“. Die Mitwirkenden sorgten mit bekannten Liedern für musikalische Unterhaltung und luden die Gäste zum gemeinsamen Singen ein. Zu Gast war außerdem Jette Bolz, die als erste Botschafterin des Niederdeutschen für die Pflege und den Erhalt der plattdeutschen Sprache eintritt. Dabei wurde auch die Bedeutung des Niederdeutschen als Teil der regionalen Kultur und Identität deutlich.









Besuch aus den US-amerikanischen Auslandsvertretungen

Am 18. September 2026 begrüßte Bürgermeister Thomas Witkowski zwei Vertreterinnen der US-amerikanischen Auslandsvertretungen in Deutschland im Demminer Rathaus. Im Mittelpunkt des gemeinsamen Gesprächs standen die wirtschaftliche und demografische Entwicklung der Hansestadt, das vielfältige Engagement vor Ort sowie die besonderen Potenziale Demmins. Darüber hinaus wurden Möglichkeiten für einen zukünftigen Austausch und eine weitere Vernetzung besprochen.

Für die Hansestadt Demmin bot der Besuch eine gute Gelegenheit, die Stadt und ihre Entwicklung näher vorzustellen und zugleich Einblicke in die Arbeit und Perspektiven der US-amerikanischen Auslandsvertretungen zu erhalten. Bürgermeister Thomas Witkowski bedankte sich für den offenen und wertschätzenden Austausch und das Interesse an der Hansestadt Demmin.



Letzte Sitzung des Begleitausschusses 2026

Am 13. Oktober findet die letzte Sitzung unseres Begleitausschusses in diesem Jahr statt. Im Begleitausschuss kommen Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Bereiche der Demminer Stadtgesellschaft zusammen – unter anderem aus Polizei, Stadtverwaltung und Krankenhaus, aus Vereinen wie Schulfördervereinen und dem Hospizverein sowie aus den Kirchen. Gemeinsam beraten und entscheiden sie darüber, welche Projekte im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie gefördert werden können und in welcher Form eine Unterstützung möglich ist. Außerdem berichten wir über bereits umgesetzte sowie geplante Projekte.

Die Sitzung findet am 13.10.26 um 17 Uhr im (IM)PULS-Büro in der Treptower Str. 28 statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, am öffentlichen Teil der Sitzung teilzunehmen. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an info@pfd-demmin.de oder per WhatsApp unter 0160/97632323.

Podkalozzi – Demokratie- und Medienbildung an der Pestalozzischule

Wir freuen uns, eine Initiative aus dem Lehrkörper der Pestalozzischule tatkräftig unterstützen zu können. Rund 5.500 Euro an Fördermitteln wurden dafür von unserem Begleitausschuss und dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben bewilligt. Mit der Förderung soll an der „Pesta“ ein nachhaltiges Medienstudio entstehen. Hier sollen Schülerinnen und Schüler gemeinsam musizieren, Videos produzieren und Podcasts gestalten können. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen, die die Kinder und Jugendlichen selbst beschäftigen und die ihnen wichtig sind. Das Projekt verbindet Medienbildung mit demokratischem Lernen: Die Schülerinnen und Schüler erwerben Medienkompetenz, lernen, in redaktionellen Prozessen gemeinsam Entscheidungen zu treffen und Kompromisse zu finden, und erleben dabei ganz praktisch, wie vielfältig Perspektiven und Meinungen sein können.

Das Medienstudio soll auch über das Jahresende hinaus bestehen bleiben und den Schülerinnen und Schülern für eigene Projekte zur Verfügung stehen. Soweit es möglich ist, soll das Angebot darüber hinaus auch Jugendlichen außerhalb der Schule offenstehen.

Mikroprojekte-Fonds

Unser neuer Mikroprojekte-Fonds steht allen interessierten Vereinen offen. Unkompliziert und mit wenig bürokratischem Aufwand können hier Fördermittel von bis zu einigen hundert Euro für eigene kleine Projekte beantragt werden. Die Hanse-Bibliothek, der Hospizverein und der Modellsportverein haben den Fonds bereits genutzt und ihre Ideen damit umgesetzt. Wir freuen uns über jede Nachfrage und helfen gern unter info@pfd-demmin.de oder 0160/97632323.




Foto: stock.adobe.com - Smileus







Verlässlich, modern und nah an den Familien

Kinderklinik des Kreiskrankenhauses Demmin ist wichtige Säule der Versorgung weit über die Region hinaus

Vom Frühgeborenen bis zum Jugendlichen, vom akuten Infekt über unklare Bauchschmerzen bis zu komplexeren Krankheitsbildern – die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Kreiskrankenhaus Demmin sichert rund um die Uhr eine umfassende pädiatrische Betreuung.

Dabei reicht ihr Einzugsgebiet inzwischen deutlich über die unmittelbare Demminer Region hinaus. Ein erfahrenes festes Team, moderne diagnostische Möglichkeiten und neue Angebote wie die Regulationssprechstunde sorgen dafür, dass sich die Abteilung kontinuierlich weiterentwickelt und auf veränderte Bedürfnisse von Kindern und Familien einstellt. Rund 800 junge Patientinnen und Patienten werden jährlich stationär in der Kinderklinik sowie weitere rund 2.000 Kinder vorstationär und über die Notfallzentrale betreut. Hinzu kommt die Versorgung der jährlich rund 400 im Kreiskrankenhaus geborenen Babys. Die Klinik verfügt über 17 Plätze in zwölf Zimmern und deckt im Rahmen der Grund- und Regelversorgung ein breites Spektrum der Kinder- und Jugendmedizin ab. Dazu gehört auch die Betreuung von Frühgeborenen ab der 32. Schwangerschaftswoche und einem Geburtsgewicht von über 1.500 Gramm.

Erfahrenes Team und kurze Wege für die jüngsten Patienten

„Eine Kinderklinik vor Ort bedeutet für Familien vor allem Sicherheit. Gleichzeitig erleben wir, dass unser Einzugsbereich deutlich größer geworden ist und Eltern zum Teil weite Wege auf sich nehmen, um ihre Kinder bei uns untersuchen und behandeln zu lassen. Die Strukturen in der Kindermedizin sind insgesamt angespannt. Umso wichtiger ist es, leistungsfähige pädiatrische Angebote in der Fläche zu erhalten und weiterzuentwickeln. Wir haben in Demmin ein festes, erfahrenes Team und können unseren jungen Patientinnen und Patienten eine sehr persönliche Betreuung mit kurzen Wegen und zugleich moderner Medizin bieten“, betonte Dr. Anke Rappen, Chefärztin der Kinderabteilung am Kreiskrankenhaus Demmin.

Zum ärztlichen Stamm gehören drei Fachärztinnen und Fachärzte sowie sechs Assistenzärztinnen und -ärzte. In der Pflege steht gemeinsam mit dem Neugeborenenbereich ein Pool von 15 Fachpflegekräften zur Verfügung. Gerade diese personelle Kontinuität ist ein wichtiger Faktor. Neue Pflegefachkräfte erhalten aufgrund der generalistischen Pflegeausbildung eine intensive, rund dreimonatige Einarbeitung in die besonderen Anforderungen der Pädiatrie. Seit 24 Jahren befindet sich die Station an ihrem heutigen Standort. Der Bereich wurde eigens für die Bedürfnisse der jüngsten Patientinnen und Patienten konzipiert und seitdem immer wieder modernisiert und liebevoll kindgerecht gestaltet. Spielmöglichkeiten und gespendetes Beschäftigungsmaterial gehören ebenso dazu wie die beliebten selbstgenähten Tröstertiere. Bis zum neunten Lebensjahr können Eltern oder andere Angehörige grundsätzlich mit aufgenommen werden, in besonderen Situationen ist dies auch bei älteren Kindern möglich.

Neue Anforderungen an die Kindermedizin

Neben den klassischen pädiatrischen Krankheitsbildern verändert sich das Spektrum, mit dem das Team im Klinikalltag konfrontiert wird. Infektionen, Erkrankungen der Atemwege, Magen-Darm- Beschwerden sowie Kopf- oder Bauchschmerzen gehören weiterhin zu den häufigen Gründen für eine Vorstellung. Zugleich gewinnen psychosoziale und psychosomatische Beschwerden an Bedeutung. Das Team beobachtet zunehmend Kinder und Jugendliche, bei denen Belastungen, Stress und eine hohe Reizdichte eine Rolle spielen.

Auch darauf stellt sich die Abteilung ein. Ein bewährtes Angebot ist die Regulationssprechstunde mit Kinderkrankenschwester und Säuglingstherapeutin Birgit Rischmüller (Tel. 03998-438 3301). Sie richtet sich unter anderem an Familien mit Säuglingen und Kleinkindern, die übermäßig schreien, schlecht schlafen, Schwierigkeiten beim Essen zeigen oder deren Alltag durch starkes Trotz- beziehungsweise aggressives Verhalten belastet wird. Mithilfe einer verhaltenstherapeutisch orientierten und videobasierten Begleitung sollen Eltern und Kinder in ihrer Interaktion unterstützt, die Eltern-Kind-Beziehung gestärkt und belastende Situationen im Familienalltag reduziert werden. Eine breite Diagnostik direkt im Haus ermöglicht zudem, viele Fragestellungen ohne lange Wege abzuklären. Dazu gehören unter anderem Ultraschalluntersuchungen, EEG, EKG, Lungenfunktionsdiagnostik sowie eine umfangreiche Labor- und Röntgendiagnostik. Bei Neugeborenen können beispielsweise Nieren, Gehirn und Hüften sonografisch untersucht werden.

Auch eine orientierende Untersuchung des Herzens mittels Echokardiografie ist möglich. Eine besonders enge Verbindung besteht zur Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Neugeborene können unmittelbar im Kreißsaal durch einen Kinderarzt versorgt werden; bei komplizierten Geburten und Kaiserschnitten ist ein Pädiater anwesend. Zwei Fachpflegekräfte verfügen zudem über eine spezielle Qualifikation im Stillmanagement und unterstützen insbesondere junge Mütter bei Fragen und Problemen. Als weiteres Angebot sind Stillvorbereitungskurse geplant.



Für Fälle, die eine weiterführende spezialisierte Behandlung erfordern, arbeitet das Demminer Team eng mit anderen Einrichtungen zusammen, insbesondere mit der Universitätsmedizin Greifswald und dem Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg. Kooperationen bestehen darüber hinaus mit anderen Fachdisziplinen sowie mit der Kinderarztpraxis in Demmin. Die Klinik verfügt außerdem über eine Weiterbildungsermächtigung für angehende Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin und trägt damit selbst dazu bei, pädiatrischen Nachwuchs auszubilden.

Bei aller modernen Diagnostik bleibt ein Grundsatz unverändert – Kinder brauchen im Krankenhaus nicht nur medizinische Kompetenz, sondern auch Zuwendung, Vertrauen und möglichst viel Normalität. Das erlebt Stationsschwester Martina seit vielen Jahren immer wieder. Kinder seien erstaunlich selten nachtragend – selbst eine Spritze oder eine unangenehme Untersuchung sei häufig schnell vergessen. Manchmal, so ihre Erfahrung, müsse das Team anschließend fast mehr die besorgten Eltern trösten als die kleinen Patientinnen und Patienten selbst.





Kreiskrankenhaus Demmin GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Greifswald
Wollweberstraße 21, 17109 Demmin
Geschäftsführer: Kermit Behnisch
Ärztlicher Direktor: Sebastian Kowitz
Pflegedienstleiterin: Anne-Kristin Lembke
T +49 3998-438 1111
E kkh@kkh-demmin.de
www.kkh-demmin.de
www.facebook.com/kreiskrankenhausdemmin
Instagram @kreiskrankenhausdemmin

Herzlich willkommen Maja Magdalene!



Foto: Christine Finnern

301. Geburt im Kreiskrankenhaus Demmin - Familienglück für Eltern aus Wolgast

Mit der kleinen Maja Magdalene konnte das Kreiskrankenhaus Demmin am Wochenende bereits die 301. Geburt des Jahres verzeichnen. Das Mädchen kam am Sonntag, dem 27. September, um 7:52 Uhr zur Welt, wog bei ihrer Geburt 3.726 Gramm und maß 51 Zentimeter. Zu Hause wartet schon die vierjährige Malina Johanna auf ihre kleine Schwester.
Für die Eltern Maria (32) und Nils (32) aus Wolgast ist Maja Magdalene das zweite Kind. Für die Entscheidung, ihre zweite Tochter im Kreiskrankenhaus Demmin zur Welt zu bringen, war die Empfehlung ihrer Hebamme Elaine Below ausschlaggebend. Die Familie fühlte sich während der Geburt sehr gut aufgehoben und betreut.
„Wir freuen uns sehr, bereits Ende September die Marke von 300 Geburten überschritten zu haben. Das zeigt, welches Vertrauen Familien aus der Region und darüber hinaus unserer Geburtshilfe entgegenbringen“, sagte Geschäftsführer Kermit Behnisch. „Besonders schön ist es, wenn Eltern auf persönliche Empfehlung zu uns kommen und anschließend sagen, dass sie sich bei unserem Team gut aufgehoben gefühlt haben. Wir wünschen Maja Magdalene, ihrer großen Schwester und ihren Eltern alles Gute und eine wunderbare gemeinsame Zeit.“
Bislang gab es in diesem Jahr 301 Geburten mit insgesamt 305 Kindern, darunter vier Zwillingsgeburten. Maria und Nils aus Wolgast freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Maja Magdalene. Zu Hause wartet bereits die vierjährige Schwester Malina Johanna voller Vorfreude auf den Familienzuwachs.

Kreiskrankenhaus Demmin GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitätsmedizin Greifswald
Wollweberstraße 21, 17109 Demmin
Geschäftsführer: Kermit Behnisch
Ärztlicher Direktor: Sebastian Kowitz
Pflegedienstleiterin: Anne-Kristin Lembke
T +49 3998-438 1111
E kkh@kkh-demmin.de
www.kkh-demmin.de
www.facebook.com/kreiskrankenhausdemmin
Instagram @kreiskrankenhausdemmin

Wirtschaftsförderung

Neu im Tollensetal: Die Mobile Mosterei Tollensetal -
für eigenen Saft aus eigenen Früchten Dein Apfel. Dein Saft: Dieses Motto steht nicht nur groß auf der mobilen Mosterei der Familie Hannemann-Kraus in Schwanbeck bei Friedland, sondern ist auch das Konzept hinter der Geschäftserweiterung des Familienunternehmens. Die am 25.08.2026 Premiere hatte.

Modellregion Tollense: Erneuerbare Energien aus der Region für die Region
Am 01.09.2026 luden die Projektpartner der „Modellregion Tollense“ zur Vorstellung des ambitionierten Vorhabens ins Gutshaus nach Tützpatz. Mehr als 110 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Kommunalvertreter der Region folgten der Einladung und informierten sich in der, durch die Wirtschaftsförderung MSE organisierten, Dialogveranstaltung über das Projekt, das ein Vorzeigeprojekt für ganz M-V werden soll.

Wirtschaft

Förderanträge können künftig digital beim Landesförderinstitut eingereicht werden
Am 05.08.2026 startet das neue Förderportal des Landesförderinstituts Mecklenburg- Vorpommern (LFI M-V). Damit können Förderanträge für ausgewählte Programme beim Landesförderinstitut vollständig digital gestellt und die erforderlichen Unterlagen direkt online eingereicht werden.

Umsetzung des Sondervermögens für Infrastruktur und Klimaneutralität
M-V kommt bei der Umsetzung des Sondervermögens für Infrastruktur und Klimaneutralität zügig voran: Rund 458 Millionen Euro der insgesamt 1,925 Milliarden Euro umfassenden Mittel des Sondervermögens sind bereits bewilligt. Das entspricht 23,8 Prozent des Gesamtvolumens, die sich auf 76 Investitionsvorhaben verteilen.

Mehr kommunale Mitsprache beim Ausbau der Windenergie
M-V möchte den Kommunen mehr Gestaltungsmöglichkeiten beim Ausbau der Windenergie geben und damit die Akzeptanz vor Ort stärken. Unter bestimmten Voraussetzungen sollen künftig auch Windenergieflächen mit planerischen Höhenbegrenzungen auf die bundesgesetzlichen Flächenziele angerechnet werden können.

Der Vergabemindestlohn steigt ab Oktober 2026 auf 15,27 Euro
Der Vergabemindestlohn wird zum 01.10.2026 von 14,68 Euro auf 15,27 Euro erhöht. Er gilt immer dann, wenn bei einer öffentlichen Auftragsvergabe des Landes oder der Kommunen in M-V kein einschlägiger Tarifvertrag vorliegt.

E-Lkw und E-Transporter im Vergleich: Kostenloses Tool jetzt aktualisiert
Bei den Kosten zeigt das Tool ab sofort auch Netzanschlusskosten für betriebliche Ladeinfrastruktur, dazu aktuelle Förderprogramme auf Landes- und Bundesebene, etwa die Förderung für Ladein-

frastruktur für schwere Nutzfahrzeuge sowie die Kombiförderung für Wasserstoff-Lkw und -Tankstellen.

Was das Greenwashing-Gesetz für die Kommunikation von Unternehmen bedeutet
Ab dem 27.09.2026 gelten neue Regeln für Umweltaussagen in der Werbung. Mit dem im Februar 2026 beschlossenen Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb setzt Deutschland die EU-Richtlinie „EmpCo“ um. Im Kern geht es darum, vage oder nicht belegbare Nachhaltigkeitswerbung einzudämmen.

Schwesig eröffnet neues Ausbildungszentrum bei Weber Food Technology
Das neue Ausbildungszentrum der Firma Weber Food Technology in Neubrandenburg ist am 31.08.2026 durch Ministerpräsidentin Manuela Schwesig eröffnet worden.

Mitstreiter gesucht: Studie zum Wasserstoffnetzausbau in Ostdeutschland
Im Rahmen der Gemeinschaftsstudie „H2-Netz OST“ ergibt sich für die Region MSE die Möglichkeit zur Beteiligung an einer gemeinsamen Infrastrukturperspektive für den Wasserstoffnetzausbau in Ostdeutschland - eine Chance, die wichtigen Weichenstellungen für den Netzausbau in Ihrer Region von Anfang an mitzugestalten.

Förderungen

Förderbescheide für Naturparks Flusslandschaft Peenetal und Feldberger Seenlandschaft
Mit der Übergabe von zwei Zuweisungsschreiben an den Naturpark Flusslandschaft Peenetal sowie an den Naturpark Feldberger Seenlandschaft tätigte Minister Dr. Till Backhaus am 27.08.2026 eine Investition in den Ausbau der touristischen Infrastruktur entlang des 2021 eröffneten Naturparkweges.

Neues KfW-Programm für Erneuerbare-Energie-Anlagen außerhalb des EEG
Seit dem 18.06.2026 bietet die KfW mit dem Programm „Erneuerbare Energien Plus“ (Kredit 570) eine Finanzierung für Anlagen, die keine Förderung über das EEG oder vergleichbare Programme erhalten. Gefördert werden Unternehmensinvestitionen in Anlagen zur Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien sowie in Energiespeicher, sowohl Neubau als auch Modernisierung.

Förderung für Heizungstausch und Sanierung in Unternehmen ändert sich
Der Bundestag hat das Gebäudemodernisierungsgesetz beschlossen. Gleichzeitig ändern sich zum 21.07.2026 die Förderbedingungen für Nichtwohngebäude. Für Unternehmen in Mecklenburg- Vorpommern, die energetische Maßnahmen an ihren Betriebsgebäuden planen, ergeben sich daraus konkrete Anderungen bei Fristen, Fördersätzen und Höchstbetragen.

Mehr Förderung für Dörfer: Land erleichtert Investitionen im ländlichen Raum
Kommunen, Unternehmen und private Antragsteller in M-Vs ländlichen Räumen erhalten künftig bessere Fördermöglichkeiten. Ein wesentlicher Bestandteil der Richtlinienänderung ist die Wiedereinführung der Förderung des ländlichen Wegebaus außerhalb von Flurbereinigungsverfahren. Ab August 2026 können Gemeinden und Gemeindeverbände wieder Förderanträge mit bis zu 75 Prozent Förderung für Wegeinfrastrukturmaßnahmen stellen. Auch die Förderung im Bereich der privaten Dorfentwicklung wird deutlich ausgeweitet.

Förderprogramm zur Einführung von KI in gewerblichen KMU
Die Landesregierung will Unternehmen bei der Einführung von KI unterstützen. Ein entsprechendes Förderprogramm des Wirtschaftsministeriums ist auf den Weg gebracht worden. Gefördert werden kleinste, kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit bis zu 100 Mitarbeitenden bei Investitionen in Hard- und Software zur Einführung von KI im Unternehmen in den Bereichen Produktion, Logistik, Marketing, Vertrieb, IT-Sicherheit mit 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 50.000 Euro/Vorhaben. Das Förderprogramm läuft bis zum 31.12.2027.

Noch bis 30.11.2026 einreichen: Ideen für deutsch-polnische Projekte
Bis zu 80 % Förderung: Wer mit polnischen Partnern in den Bereichen Innovation, Anpassung an den Klimawandel, Naturschutz und Biodiversität, Bildung, Kultur und nachhaltiger Tourismus sowie Kooperationsfähigkeit zusammenarbeiten möchte, kann sich beim gemeinsamen Sekretariat des Programms Interreg VI A melden.

Tourismus

Save the Date: Touristikertreffen Mecklenburgische Schweiz 2026
Am 04.11.2026 findet das diesjährige Touristikertreffen Mecklenburgische Schweiz im Farmer Hotel Basedow statt. Die Initiatoren - das RUN-Netzwerk - freuen sich auf einen gemeinsamen Austausch, spannende Gespräche und neue Impulse für den Tourismus in der Region. Die Einladungen mit weiteren Informationen folgen Ende September.

Informationen

In 8 Etappen durch MSE: Schulungsreihe TOURIS on TOUR geht weiter
Die erfolgreiche Schulungsreihe des Tourismusverbandes MSE aus 2025 geht weiter und richtet sich auch 2026 und 2027 wieder an Gastgeber sowie Mitarbeitende aus Hotellerie und Museen, an Fahrradverleiher und Ausflugsdampferbetriebe, an Zugezogene, Auszubildende und Quereinsteiger - kurz an alle, die mit Gästen arbeiten.
Die nächsten Termine: 08.09.2026 - Hansestadt Demmin/ 06.10.2026 - Havelberge Camping Resort.

Termine

27.-29.10.2026: Unternehmensreise Groningen/NL: Green Energy und Circular Economy
Die Technologiepark Warnemünde GmbH und das Enterprise Europe Network Mecklenburg- Vorpommern, unterstützt von der Wirtschaftsförderung Landkreis Rostock GmbH und der New Energy Coalition (EEN Niederlande), laden auch Unternehmen aus MSE vom 27.-29.10.2026 zur Unternehmensreise zum Thema „Green Energy & Circular Economy“ nach Groningen, Niederlande.

12.11.2026: MSEwasserwirtschaft und Kreislaufwirtschaft
Save the date: Am 12.11.2026 findet die nächste digitale MSEwasserwirtschaft statt - inhaltlich erweitert um das Thema Kreislaufwirtschaft.

St.-Bartholomaei-Kirche Demmin und St.-Nikolai-Kirche Wotenick



Ankündigung St. Bartholomaei-Kirche

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit möchten wir auf die nächsten Veranstaltungen in der St. Bartholomaei Kirche Demmin hinweisen.
Am 31.10.2026 findet ebenfalls um 17:00 Uhr eine Musikalische Andacht anlässlich des Reformationstages statt. Die Andacht hält Pastor Dr. Christoph Krasemann. An der Orgel ist zu hören Prof. KMD Thomas K. Beck. Es erklingen Werke von Dieterich Buxtehude, César Franck und August Gottfried Ritter.

Gottesdienste

11.10.	14:00 Uhr	Einführungsgottesdienst von Pastor Dr. Christoph Krasemann, anschließend Empfang
18.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst Pastor i. R. Gienke
25.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst Pröpstin Kühl
31.10.	17:00 Uhr	musikalische Andacht zum Reformationstag
01.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Anke Leu-Jahnke

Gottesdienst in Siedenbrünzow
25.10. 10:00 Uhr Gottesdienst, Pastor Dr. Krasemann

Friedhofsgeflüster in Pensin
10.10. 18:00 Uhr

Gemeindekreise im Elsa – Brändström - Haus
14.10. 09:30 Uhr Gemeindesingkreis
14.10. 15:00 Uhr Mittwochskreis

Andacht im Gertraudenstift
28.10. 10:15 Uhr

Andacht AWO Haus der Vielfalt, Goethestr.
15.10. 9:30 Uhr

Andacht AWO, Beethovenstr.
15.10. 10:20 Uhr

Gottesdienste

Wollweberstraße 4 B
Infos: www.eg-demmin.de

Markus Ulbrich, Tel. 039 98-431 812

Sonntag, 11. Oktober
17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 18. Oktober
14.30 Uhr Impulse – Freude tanken, für Kinder und Erwachsene, mit Hüpfburg und Kaffee

Sonntag, 25. Oktober
17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst

Sonntag, 1. November
17.00 Uhr Gottesdienst

Gespräch mit der Bibel
Dienstags, 16.00 Uhr

Männer-Abend
Donnerstag, 15. Oktober, 18.00 Uhr, mit Abendessen
Donnerstag, 29. Oktober, 18.00 Uhr, mit Abendessen

Kreatives Frauenfrühstück
Donnerstag, 29. Oktober
9.00 Uhr, Kreatives Frauenfrühstück „Wenn der Andre anders wär, wäre alles gar nicht → schwer!“ mit Frauke Schmidt, Schessel; kreativ: Türkranz aus Lebensbaum



Treffpunkt Jugend
Samstag, 7. November
17.00 Uhr



Foto: stock.adobe.com - Günter Albers



Einladung zur Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Demmin

Auf Grundlage des § 5 Abs. 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft Demmin findet die nächste Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Demmin am

10.11.2026 um 17.00 Uhr
im Festsaal des Rathauses
Markt 1, 17109 Hansestadt Demmin

statt.
Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Eigentümer und Eigentümerinnen von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Demmin gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf (§ 9 Abs. 1 Bundesjagdgesetz).

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Jagdvorstandes durch den Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenwarts
4. Entlastung des Vorstandes
5. Bestätigung der Berichte durch Beschlussfassung
6. Wahl neuer Schriftführer
7. Vorbereitung der neuen Pachtperiode
8. Bericht zu Abschüssen
9. Sonstiges

gez. Gogolka
Jagdvorsteher

„Demminer Schulgeschichte e.V.“ am Tag der Vereine

Das Vereinsfest *Dein Demmin* am 19.09.2026 zeugte vom breit gefächerten Vereinsleben unserer Stadt. Nicht nur die gut besuchten Musik- und Sportvereine spülten etliche Besucher auch zu unserem Stand. Rote und grüne Brause, das „Pausenbrot“ sowie das reichhaltige Bücherangebot zogen Kinder und Erwachsene gleichermaßen an. Wir konnten während des Verkaufs einiger Bücher und der Entgegennahme von Unterlagen für unser Archiv mit den interessierten Demminern über ihre Schulzeit plaudern. Viele Besucher haben gute Erinnerungen und fanden es toll, jahrelang mit denselben Schulkameraden im Klassenverband zu lernen.
Genau diese persönlichen Eindrücke sind wertvoll für uns, da sich unser Verein auch der Fragestellung widmet, wie das Schulwesen früher gestaltet war und wir daher sehr an persönlichen Erinnerungen sowie alten Zeitzeugnissen interessiert sind.
Eine Zeitreise ins ausgehende 19. Jahrhundert, die wir anlässlich des 100. Todestages des Gründers der „Roten Schule“ Karl Goetze unternahmen, zeigte, wie sehr sich das Schulwesen seit dem verändert hat. Dörte Bretsch und Frank Häberer trugen auf gewohnt unterhaltsame Weise in der Aula der Fritz Reuter Schule vor, wie Prügelstrafe und überfüllte Klassenzimmer den Schulalltag prägten und welche Schwierigkeiten auch Karl Goetze hatte, fortschrittliches Gedankengut sowohl den damaligen Demminer Ratsherren als auch den Lehrern nahe zu bringen. Mit der vorangegangenen Ehrung Karl Goetzes an dessen Grab durch den Bürgermeister, Herrn Thomas Witkowski, den Stadtvertreterpräsidenten Eckhardt Tabbert, Mitglieder der Stadtvertretung und des Vereins Demminer Schulgeschichte e. V. sowie weiteren Gästen war es eine rundum würdige und gelungene Veranstaltung.
An dieser Stelle möchten wir uns bei den Demminern für Ihr Interesse an unserer Arbeit und ihre Spenden bedanken. Unser Dank gilt auch dem Organisationsteam des Vereinsfestes *Dein Demmin* und wir freuen uns schon heute auf das Treffen im kommenden Jahr. Für eine Kontaktaufnahme nutzen Sie bitte wieder unsere E-Mail kontakt@demminer-schulgeschichte.de bzw. Tel. 0152 37 086 222.

Anke Lange
Archiv



Foto: Verein

Demminer Ziergeflügel- und Exotenschau

Freude an den Tieren – Ziervögel bringen Farbe und Leben in die Jahnturnhalle – Ein Paradies für Freunde von Ziervögeln und Exoten

Das waren die Schlagzeilen in den verschiedenen Zeitungen, die über die Demminer Ziergeflügel- und Exotenschau in der Vergangenheit berichteten.

So fiel es den Demminer Vereinsmitgliedern auch nicht schwer, für 2026 in ihren Arbeitsplan die Durchführung einer Ausstellung mit aufzunehmen. Für die Herbstferien ist diese Ausstellung eingeplant. Ja, nun ist es bald wieder soweit und es gibt in unserem Bundesland die Herbstferien.

Dann ist auch wieder der Beginn der Ausstellungssaison für die Vereine, die auf Turnhallen angewiesen sind.

Ein Jahr ist schnell verstrichen. 2025 fiel die Ausstellung leider aus. Die Vogelgrippe machte ein Strich durch die Rechnung. Unsere 16 Mitglieder stellen ihre schönen und farbenfreudigen Tiere sehr gerne aus. Sie haben eine große Freude an den Tieren, die ihnen den grauen Alltag vertreiben. Unsere Mitglieder kommen nicht nur aus Demmin, sondern auch aus benachbarten Orten wie Sophienhof und Vanselow. Den weitesten Anfahrtsweg haben zwei Züchter aus Schleswig-Holstein. Ihre schönsten Tiere werden zur Schau gestellt. Jeder hofft auch auf die Erringung eines Ehrenpreises.

Das Züchterkollektiv freut sich auf ihren Besuch. Dafür verspricht der Verein eine ausgeschmückte Jahnturnhalle mit natürlichen Rohstoffen. Anziehungspunkte wird es reichlich geben. Auch die Papageien Voliere mit den bekannten Aras ist wieder mit in der Halle.









Die vielen Volieren mit den verschiedensten Vögeln stehen zur Besichtigung frei. In diesen Volieren werden Königsittiche, Prachtrosella und Bergsittiche sich präsentieren. Nymphensittiche und die Rotflügelsittiche runden das Bild ab.

Für die Liebhaber von Fasanen werden Königs- und Goldfasane zu besichtigen sein. Natürlich werden noch recht viele andere Tiere auf die Besucher warten.

Gute Laune bitte mitbringen. Ein Ruhepol zum Ausspannen steht u.a. unseren älteren Besucher zur Verfügung. Auch an unsere Kleinen ist gedacht.

Moos, Mais, Pilze, Tanne, Schilf usw. werden zur Gestaltung der Halle und der Volieren zum Einsatz kommen. Die beliebte Verlosung findet natürlich wieder statt. Viele Gewinne warten auf die Loskäufer.

Die Jahnturnhalle wird durch die Stadt Demmin bereitgestellt. Vielen Dank sagen hiermit die Mitglieder des Exotenverein für diese Unterstützung.

Die Ausstellung findet an folgenden Tagen in der Demminer Jahnturnhalle, Jahnstraße 9, statt.

Samstag, 24.10. 2026 9:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, 25.10. 2026 9:00 bis 14:00 Uhr

Wir hoffen auf regen Besuch der Ausstellung.

i.A. Ausstellungsleitung
Wolfram Besch







Angelverein Demmin West e. V.

Der diesjährige Anglerball

In diesem Jahr lädt der Anglerverein Demmin West e.V. wieder zum traditionellen Anglerball seine Mitglieder mit ihren Partnern und Gästen am Samstag, 14.11.2026 in die „beermann arena“ ein.
Karten sind erhältlich im Büro des Vereins am Bollwerk 8 zu den Bürozeiten am
Fr., 23.10.2026, Di., 27.10.2026, Fr., 30.10.2026, Di., 03.11.2026.
Weitere Infos:
Homepage: www.anglerverein-demmin-west.de
Telefon-Nr.: 015259918453

Der Vorstand

Abangeln

Am **Sa., den 10.10. 2026** findet wieder das alljährliche Abangeln des Anglervereins Demmin „West“ e.V. statt. (**nur Raubfisch**) Dazu lädt der Verein alle seine Mitglieder ein.

Treff: 7.45 Uhr an der Peene am Speicher
Angeln: 8.00 bis 12.00 Uhr

Mit bis zu **zwei** Ruten kann geangelt werden. Maden und künstliche Köder sind selbst mitzubringen. Für Verpflegung wird gesorgt.

Der Vorstand

Hanse-Bibliothek Demmin e. V.

Neue Theke in der Hanse-Bibliothek





Hanse-Bibliothek Demmin wird ein Stück barrierefreier!

Neue höhenverstellbare Ausleihtheke verbessert Zugänglichkeit und Service
Dank einer Zuwendung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Förderung von Projekten im Kulturbereich aus Mitteln des Bürgerfonds Kultur konnte eine neue höhenverstellbare Ausleihtheke angeschafft werden.
Die modernere Theke ermöglicht es, die Ausleihhöhe flexibel an die Bedürfnisse der jeweiligen Nutzerinnen und Nutzer anzupassen. Damit wird der Besuch der Bibliothek für Menschen mit unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen erleichtert und ein wichtiger Beitrag zu mehr Barrierefreiheit und Teilhabe geleistet.
Mit der Umsetzung des Vorhabens verfolgt die Hanse-Bibliothek ihr Ziel, das Gemeinwohl zu fördern und die Bibliothek als offenen und zugänglichen Ort für alle Menschen weiterzuentwickeln.
Die neue Ausleihtheke ist damit nicht nur eine praktische Verbesserung im Bibliotheksalltag, sondern auch ein sichtbares Zeichen dafür, dass Bibliothek für alle da ist!



Lesung mit Micha H. Echt



Der ehemalige Warener Campingplatzbetreiber Micha H. Echt stellt sein Buch
„Mit dem WAHNmobil auf Tour“
am 27. Oktober um 19.00 Uhr
in der Hanse-Bibliothek vor.
Klaus Dipendenti, Camper und Oberamtsrat, sowie seine Frau Gertrude wollen sich verändern. Die Freiheit und die Sparpotentiale eines Wohnmobils erscheinen ihnen noch größer als die eines Wohnwagens. Mit dem Besuch der Schwindelfinger Freizeitmesse und dem Erwerb eines günstigen Gebrauchten beginnt die Tour durch die Campingrepublik.
An der Nordsee steuert Marcus Bolso sein Campingunternehmen erfolgreich durch die Tücken der Saison. Die kleinen und großen Herausforderungen bewältigen er und seine Crew mit vielen Ideen bis plötzlich eine geheimnisvolle Tierärztin das Leben von Marcus durcheinanderbringt. Wo kommt diese Frau her und was haben Freimaurer, eine schwarze Katze und das LKA mit Klaus und Marcus zu tun?
Ein neues Campingjahr nimmt seinen Lauf. Vom CaraWAHN zum WAHNmobil.
Eintritt: 3,00 € (Karten in der Hanse-Bibliothek erhältlich)

Quelle: Echt

Live-Lichtbildreport von und mit Ralf Schwan

Am 29.Oktober um 19.00 Uhr im Rathaussaal der Hansestadt Demmin
Unter dem Motto: **Montenegro ist ein Meisterwerk der Natur!**
In meinem Report/Vortrag zeige ich ein Mosaik von Naturwundern, welches das kleine Balkanland einzigartig macht. Egal, ob es die Adriaküste mit ihren alten, romantischen Orten, der Skadarsee mit riesigen Seerosenfeldern oder die Nationalparks im Inneren des Landes sind – mit tiefen Schluchten, wilden Flüssen, Urwäldern und grandiosen Bergwelten, das Land ist ein Fest für die Sinne. Aber auch Abenteurer kommen in dem Land der schwarzen Berge voll auf ihre Kosten. Ein besonderer Höhepunkt ist die 10-Tageswanderung auf dem Trail „Peaks of the Balkans“ im Grenzgebiet Montenegros, Albaniens und Kosovos. Wir lebten unsere Bergleidenschaft voll aus und durchwanderten die „verwunschenen Berge“ des Prokletije Nationalparks. Wander- und Bergfreund, was willst du mehr! Noch einmal wechselten wir die Region innerhalb des Landes. Direkt an der Grenze nach Bosnien-Herzegowina liegt der Durmitor Nationalpark. Für mehrere Tage durchstreiften wir den Nationalpark mit seinen versteckten Bergseen, der offenen Hochebene, dem Panoramaweg, idyllischen Dörfern, schroffen Berggipfeln (Besteigung des Bobotov Kuk) und dem spektakulären Tara-Canyon und krönten unseren Trip durch Montenegro.
Erleben Sie in meinem Report ein Spektrum eines der kleinsten Länder Europas mit einer Naturvielfalt, wie man sie selten findet. Lassen Sie sich von Montenegro, einem Meisterwerk der Natur, gefangen nehmen.
Quelle: R. Schwan
Eintritt: 5,00€ (Karten in der Hanse-Bibliothek erhältlich)

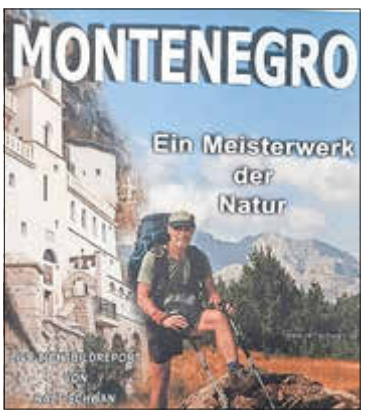


Foto: R. Schwan

Vortrag von Mike Hartmann

Am **28. Oktober** stellt Mike Hartmann seine aktuelle Broschüre „Die germanischen Brandgräber in der Demminer Region“, mit Power-Point-Präsentation, **um 19.00 Uhr** in der Hanse-Bibliothek vor.
Vorgestellt werden einige Gräberfelder aus der Eisen- oder Germanenzeit in der Demminer Region. Die Eisenzeit lässt sich in MV untergliedern in:

- Vorrömische Eisenzeit von ca. 600 v. Chr. bis 0
- Römische Kaiserzeit von 0 - 375
- Völkerwanderungszeit von 375 bis zum 7. Jahrhundert (Beginn der Einwanderung slawischer Stämme)

Vorherrschende Bestattungsart war die Brandbestattung. Die Brandasche, der Leichenbrand und einige Beigaben wurden in eine Urne (Urnengrab) oder in eine einfache Grube gegeben (Brandgrubengrab). In der Vorrömischen Eisenzeit dominiert das Urnengrab mit Steinschutz, in der Römischen Kaiserzeit die Brandgrube, Urnengräber waren zu dieser Zeit selten.
In der Demminer Region wurden bisher folgende Gräber gefunden:

- Vorrömische Eisenzeit: 380 Gräber an 28 Orten
- Römische Kaiserzeit: 65 Gräber an 13 Orten
- Völkerwanderungszeit: 15 Gräber an 3 Orten



Die Gräberfelder lagen vorrangig auf Terrassen und an den Flanken leichter sandiger Erhebungen, oft in Sichtweite des Siedlungsplatzes, jedoch nie in der Mitte des Ortes. Die Toten wurden ausschließlich verbrannt und in irdenen Gefäßen oder organischen Behältnissen in einer Tiefe von 30 - 60 cm beigesetzt.
Die Brandgräber wurden vorrangig beim Abbau von Kiesen und Sanden, beim Bau von Wohngebäuden und Straßen, bei der Verlegung unterirdischer Leitungen und beim Tiefpflügen entdeckt und im Rahmen von Notbergungen untersucht. Gefäße, Gefäßteile und Beigaben wurden geborgen und den zuständigen Museen in Demmin, Grimmen, Stralsund und Stettin übergeben.
Eintritt: 3,00€ (Karten sind in der Hanse-Bibliothek erhältlich)
Zu dem Vortrag wird gleichzeitig eine gleichnamige Broschüre zum Verkauf angeboten. Diese enthält zwei Lagepläne mit der Darstellung der Gräber und Siedlungen während der Vorrömischen Eisenzeit und der Römischen Kaiserzeit.

Quelle: Hartmann

Hospizgruppe Demmin e. V.

Erinnerungen, die bleiben - Welthospiztag 2026

Anlässlich des Welthospiztages am 10. Oktober gestalten wir im Gemeinschaftsgarten des Heimatvereins Demmin einen Ort des Erinnerns und Gedenkens. Der diesjährige Welthospiztag steht unter dem Motto „So bunt wie das Leben. Hospiz.“ und macht deutlich, dass jeder Mensch einzigartig ist. In unserer hospizlichen Begleitung begegnen wir Menschen mit ganz persönlichen Lebensgeschichten, Erfahrungen, Hoffnungen und Erinnerungen. Mit unserem kleinen Gedenkplatz möchten wir an die Menschen erinnern, die wir im Rahmen unserer hospizlichen Begleitung kennenlernen und ein Stück ihres Weges begleiten dürfen. Jede Begegnung hinterlässt Spuren, jedes Leben erzählt seine eigene Geschichte. Auch nach dem Abschied bleiben Erinnerungen, Dankbarkeit und Momente der Verbundenheit bestehen. Die Begleitung endet für uns nicht mit dem Tod eines Menschen. Vielen Angehörigen und Freunden stehen wir auch in ihrer Trauer weiterhin zur Seite. Der liebevoll gestaltete Platz lädt zum Innehalten, Erinnern und Gedenken ein. Naturmaterialien und persönliche Impulse sollen Raum geben für all das, was Menschen miteinander verbindet und was über den Tod hinaus fortwirkt. Mit dieser Aktion möchten wir nicht nur der Verstorbenen gedenken, sondern auch ein Zeichen für die Werte der Hospizarbeit setzen: Menschlichkeit, Würde, Nähe und die Überzeugung, dass jedes Leben wertvoll ist, so bunt und einzigartig wie die Menschen selbst.

Viele Grüße vom Ambulanten Hospizdienst Demmin

HOSPIZDIENSTE
im Demminer Umland gGmbH

ambulanter Hospizdienst
Ansprechpartner: Anika Behrendt
Hospizdienste im Demminer Umland gGmbH
Adolf-Pompe-Str. 25, 17109 Demmin
Handy: 0151/40106508,
E-Mail: info.hospizdienste-demmin@twsd.de

Hospizgruppe Demmin e.V.
„Leben bis zuletzt“
Förderverein
Ansprechpartner: Jens Biederstädt
Hospizgruppe Demmin e.V.
Adolf-Pompe-Str. 25, 17109 Demmin
Telefon: 03998/201040
E-Mail: info.hospizdienste-demmin@twsd.de





Orgelförderverein Demmin e. V.

Erlebnisreiche „24. Demminer Orgeltage“ mit vielseitigem Programm

Ein anspruchsvolles und vielseitiges Programm bot sich nicht nur Orgelliebhabern am Wochenende vom 11. bis zum 13. September 2026. Bereits am Freitagabend konnte Altbürgermeister Ernst Wellmer als Schirmherr die „24. Demminer Orgeltage“ eröffnen und die hochkarätigen Musiker Jens Goldhardt aus Gotha und Sören Birke aus Berlin, neben den Gästen aus Demmin und der Umgebung, in der St. Bartholomaeikirche willkommen heißen. Das Festkonzert bot zunächst unterschiedliche Coralvariationen alter und neuer Meister, gekonnt gespielt auf der Buchholz-Grüneberg-Orgel. Nach einer Pause und der Möglichkeit, bei einem Glas Wein oder Saft mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen, folgte zum Thema „In Mir Frieden“ vollständig improvisierte Musik mit unterschiedlichen, zum Teil manchem der Zuhörer bisher unbekannten Instrumenten. So war neben der Orgel die Duduk (ein Doppelrohrblattinstrument) und eine Maultrommel – neben mehreren anderen Klangeffekten – zu hören. Die Anwesenden sollten „die Augen schließen und im Hören Ruhe und inneren Frieden finden in der momentan friedlosen Zeit“. Ernst Wellmer erinnerte an den 11. September vor 25 Jahren, der uns immer wieder zum Nachdenken anregen sollte. Mit lang anhaltendem, stehendem Beifall dankten die Anwesenden begeistert für dieses besondere Konzert.

Der Samstag begann dann für die 50 Teilnehmenden mit einer Fahrt im ausgebuchten Reisebus zur Stadtkirche in Bad Sülze, die aus dem 13. Jhdt. stammt. Herzlich begrüßt wurde die Gruppe von Pastorin Annemarie Hasenpusch und KMD Prof. Thomas K. Beck. Beide informierten über die Besonderheiten der Kirche und ihre Orgel, erbaut 1772 von Christian Heinrich Kersten mit nur einem Manual und Pedal. Im Laufe der Jahre hatte sie mehrere Umbauten und Veränderungen erfahren. Thomas K. Beck erfreute die Gäste hier mit einer Orgelmatinee und erhielt viel Beifall. Es erklangen Werke von Mendelssohn Bartholdy, Bach und Madsen. Auf dem Marktplatz vor der Kirche konnten die Orgelfahrtteilnehmer anschließend auch noch überraschend den Beginn des Festumzuges zur diesjährigen Dahlienschau miterleben, bevor zu einem gemeinsamen Mittagessen in Dettmannsdorf eingeladen wurde. Dann ging die Fahrt weiter nach Kenz, wo Pastor Kai Steffen Völker die Gäste in der St. Marienkirche erwartete. Die ehemalige Wallfahrtskirche aus dem 14. Jhdt. wurde nahe einer heilkräftigen Quelle errichtet, deren Wirkung natürlich sofort „getestet“ wurde. In der schönen Kirche konnte u.a. ein außergewöhnliches aufklappbares Grabmal mit dem Kenotaph (Scheingrab) des Herzogs Barnim VI. und ein neugotischer Altar bewundert werden. Die frühromantische mechanische Orgel wurde 1847 von Johann Friedrich Schulze erbaut. Sie war bei einer „Musik für Violine und Orgel“ zu hören. Auf ihren Instrumenten begleiteten Swanhild und Martin Schulze den Demminer Organisten. Zu hören waren Werke von Stölzel, Dubois, Bach und Mendelssohn Bartholdy, wofür auch hier herzlich mit Applaus gedankt wurde.

Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken im Pfarrhaus ging es wieder zurück nach Demmin. Den Abschluss der diesjährigen Orgeltage bildete am Sonntag der Festgottesdienst, der mit einem Orgelvorspiel, dem „Magnificat“ von Buxtehude, eröffnet wurde. Gemeinsam mit Mitgliedern der Demminer Kantorei brachte die Jugendkantorei dann unter der Leitung von KMD Prof. Thomas K. Beck fünf Stücke aus der „Messe in A-Dur“ von Martin Vogt, begleitet von Georg Wagner auf dem Klavier, zur Aufführung. Das „Carillion“ von Vierne mit Thomas K. Beck an der Orgel beendete dann diesen besonderen musikalischen Gottesdienst. Unter starkem Beifall dankte Pastorin Uta Voll, die auch die Predigt hielt, zum Abschluss allen Mitwirkenden. Und gleich im Anschluss gab es erste Überlegungen für die Jubiläumsorgeltage im kommenden Jahr, auf welche sich viele „Dauergäste“ schon jetzt freuen.



Jens Goldhardt an der Demminer Buchholz-Grüneberg-Orgel.



Sören Birke spielte - durch die Kirche hoch zur Orgelempore laufend- die Duduk.



KMD Prof. Thomas K. Beck, assistiert von Ramona Lindenau, während der Orgelmatinee in Bad Sülze.



Musik für Orgel und Violine mit Thomas K. Beck sowie Swanhilt und Martin Schulze erfreute die Orgelfahrtteilnehmenden in Kenz.



Während des gemeinsamen Mittagessens in Dettmannsdorf.



Ein aufklappbares Grabmal mit dem Kenotaph von Herzog Barnim VI. war in der ehemaligen Wallfahrtskirche Kenz zu sehen.



Den Abschluss der Orgeltage bildete der Festgottesdienst mit Orgelmusik und der Aufführung der Messe in A-Dur von Martin Vogt.

Planetarium

Veranstaltungsprogramm der Astronomiestation Demmin

Stand 16. August 2026

Monat	Datum	Uhrzeit	Thema	Kategorie
Oktober	Sa. 10.10.	19:00 Uhr	**Abendvortrag**: Astronomie für Anfänger	Ö
	Fr. 30.10.	19:00 Uhr	**Fulldome Show**: Magie der Teleskope	Ö
November	Sa. 14.11.	19:00 Uhr	**Abendvortrag**: Unser Wintersternenhimmel	Ö, F
	Sa. 28.11.	16:00 Uhr	**Fulldome Show**: Geheimnis der dunklen Materie	Ö
Dezember	Sa. 05.12	16:00 Uhr	**Weihnachtsveranstaltung**: Traditionelles finnisches Weihnachtsmärchen	Ö, F
	Sa. 19.12.	19:00 Uhr	**Abendvortrag**: Astronomie rund um den Christbaum	Ö

Alle Termine oder Uhrzeiten sind nicht endgültig und können noch kurzfristig geändert oder abgesagt werden!
Grundsätzlich ist KEINE Kartenreservierung für öffentliche (Ö) und kostenfreie (G) Veranstaltungen möglich. Eine Ausnahme sind Sonderveranstaltungen (S).

Kategorien:
Ö: städtisch subventionierte Veranstaltung, ohne Reservierung!
F: Familienveranstaltung für Kinder ab 5 Jahren
S: Sonderveranstaltung / Preise können abweichen
G: Eintritt ist frei
V: Thema / Show noch offen
U: Termin noch nicht sicher

Abendvortrag Astronomie für Anfänger

Datum: 10.10.2026
Einlass ab 18:30 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr
Eintrittspreise: 4,00 € (Erwachsene)
2,00 € (Schüler/innen)



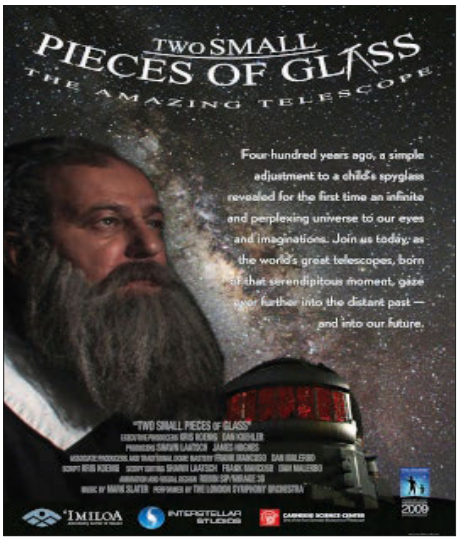
M42 - Orion Nebel
Bild Dr. Danielides

Viele Menschen schauen am Abend oder in der Nacht gerne nach oben, um den Sternenhimmel zu bewundern. Häufig wird der Wunsch nach einem Fernrohr geäußert. Natürlich möchte Mensch dann auch so schöne Bilder mit dem Fernrohr sehen, wie wir heute von den Webseiten der vielen Weltraumagenturen und Forschungsinstituten gewöhnt sind.
Deswegen ist dann auch oft die Enttäuschung groß, wenn man z.B. unsere Nachbargalaxie, den Andromedanebel nicht hoch aufgelöst sehen kann und nur ein längliches Fleckchen zu sehen bekommt.
In dem Vortrag geht es zum einen darum, was man beim Beobachten des Sternenhimmels erwarten darf. Zum anderen wird vorgestellt, mit welchen Instrumenten man bestimmte astronomische Objekte beobachten sollte.
Auch soll ein Uberblick gegeben werden, was für Instrumente man mit einfachen Werkzeugen zu Hause preisgünstig selber bauen kann.
Kartenvorbestellungen sind nicht möglich.

Im Anschluss an den Abendvortrag wird der aktuelle Sternenhimmel vorgestellt.
Dies kann bei schlechter Sicht an der Planetariumskuppel erfolgen. Ansonsten geschieht dies bei guter Sicht auf der Sternwarte. Es besteht jedoch kein Anspruch auf diesen Programmpunkt und die Durchführung liegt im Ermessen des Vorführenden.

Fulldome-Show Magie der Teleskope

Die Geschichte der Astronomie ist reich an Erzählungen und Erfindungen und ist seit Tausenden von Jahren Teil fast jeder großen Zivilisation. Es ist jedoch nur gut 400 Jahre her, dass diese Wissenschaft mit der Erfindung des Teleskops einen großen Schritt nach vorne machte. „Two Small Pieces of Glass“ ist eine Planetariumsshow, welche die Geschichte erzählt, wie die ersten rudimentären Teleskope gebaut und verwendet wurden, die es den Menschen ermöglichten, weiter als je zuvor in das Universum hinauszuschauen. Die Geschichte dieser wunderbaren Erfindung wird den Betrachter bis in die Neuzeit führen, in der aktuelle Teleskope ständig bahnbrechende Entdeckungen machen.



Credit: Imiloa Astronomy Center of Hawaii/ Interstellar Studios/Carnegie Science Center

Datum: 30.10.2026
Einlass: ab 18:30 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr
Eintrittspreise: 4,00 € (Erwachsene)
2,00 € (Schüler/innen)

Kartenvorbestellungen sind nicht möglich.

Im Anschluss an die Fulldome-Show wird der aktuelle Sternenhimmel vorgestellt. Dies kann bei schlechter Sicht an der Planetariumskuppel erfolgen. Ansonsten geschieht dies bei guter Sicht auf der Sternenwarte. Es besteht jedoch kein Anspruch auf diesen Programmpunkt und die Durchführung liegt im Ermessen des Vorführenden.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Sanierungsarbeiten des 45-er Gräberfeldes abgeschlossen

Nach der bereits 2014 erfolgten Komplettsanierung des Obelisken auf dem 45-er Gräberfeld des Bartholomaei-Friedhofs in der Jarmener Straße konnte nun auch dessen Umfeld wieder hergerichtet werden. Der alte Pflanzbestand wurde entfernt und die Fläche gefräst und eingeebnet. Anschließend wurden Natursteinborde gesetzt, so dass nunmehr für Besucher die Möglichkeit besteht, um den Gedenkstein herum zu gehen und alle Inschriften zu lesen. Außerdem wurde das Umfeld wieder mit Blütenstauden und sechs Bäumen bepflanzt. Durch Sturmschäden und erforderliche Fällungen auf der Kriegsgräberstätte verbliebene Baumstubben konnten entfernt werden. Während der kürzlich erfolgten Endabnahme der Arbeiten durch Vertreter des Landkreises MSE, der Hansestadt Demmin und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge gemeinsam mit der Friedhofsverwaltung und den beteiligten Unternehmen gab es keine Beanstandungen. Der stellvertretende Vorsitzende des Volksbund-Regionalverbandes, Altbürgermeister Ernst Wellmer, dankte dem Landesamt für Innere Verwaltung für die umfangreiche Förderung der Maßnahme sowie allen Beteiligten für die enge Zusammenarbeit sowie die gute Ausführung der Arbeiten.







Volkssolidarität Klub Demmin

Unsere Termine für Oktober/November:

Rommé- und Skattref	15.10.2026 29.10.2026 12.11.2026 26.11.2026	10 Uhr Gartenstraße 2 Pizzeria Hot & Spice
Sport	13.10.2026 27.10.2026 03.11.2026 10.11.2026 17.11.2026 24.11.2026	14 Uhr Sporthalle der Zilleschule Am 20.10.2026 ist kein Sport, es sind Ferien in MV
Kegeln	07.10.2026 21.10.2026 04.11.2026 18.11.2025	13 Uhr Tannenrestaurent
Kaffeetreff	20.10.2026 17.11.2026	14.30 Uhr Café Kruse
Handytreff	Wird in den Gruppen bekannt gegeben.	10 Uhr Impuls-Büro der Hansestadt Demmin Treptower Straße 28
Kino	30.10.2026	„Mörder Ahoi“ Miss Marple ermittelt
	27.11.2026	„Die Legende von Paul und Paula“
		Wie immer mit Kaffee und Kuchen

Eine wunderbare Herbstzeit wünscht allen

Euer Vorstand

Seniorengruppe der Volkssolidarität

Am 05.09.2026 fand wieder ein sehr gut organisierter Stadtwandertag statt und wir waren dabei.



Unsere traditionelle Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Rostock ist in Vorbereitung.
Anmeldungen sind ab sofort möglich.
Es gab in der Vergangenheit Anregungen, einen anderen Weihnachtsmarkt, z.B. Lübeck zu besuchen.
Davon wurde aufgrund der langen Fahrzeiten abgesehen.



Volkshochschule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte







vhs Volkshochschule Mecklenburgische Seenplatte
Neubrandenburg • Demmin • Neustrelitz • Waren

Kreativ mit Ava Smitmans

Malen und Zeichnen Workshopreihe

samstags

ab 17.10.2026

15:00 – 17:15 Uhr

6 Termine – separat Buchbar

vhs Demmin, Saarstraße 23, Raum D 2.07

17.10.2026 - Malen wie Impressionisten
24.10.2026 - Linien und Flächen i. d. freien Malerei
07.11.2026 + 21.11.2026 - Zeichnen
09.01.2027 - Ausdrucksstark Zeichnen
23.01.2027 - Apfelworkshop

Außenstelle
Saarstr. 22 d
17109 Demmin

www.vhs-mse.de
vhs@lk-seenplatte.de
03998 / 22 39 07



vhs Volkshochschule Mecklenburgische Seenplatte
Neubrandenburg • Demmin • Neustrelitz • Waren

Deine Geschichte

Einstieg in die Ahnenforschung

donnerstags

ab 24.09.2026

17:00 – 18:30 Uhr

vhs Demmin, Saarstraße 22 d

Sie haben: Lust mehr über Ihre Familie zu erfahren

Sie bekommen: professionelle Anleitung

Sie lernen: den Umgang mit alten Dokumenten

Außenstelle
Saarstr. 22 d
17109 Demmin

www.vhs-mse.de
vhs@lk-seenplatte.de
03998 / 22 39 07



vhs Volkshochschule Mecklenburgische Seenplatte
Neubrandenburg • Demmin • Neustrelitz • Waren

Mehr Ruhe, weniger Stress

Im KörperBewusstSein

donnerstags

ab 03.09.2026

14:15 – 15:45 Uhr

vhs Demmin, Saarstraße 22 d

In diesem Kurs werden Körperwahrnehmungsübungen und leichte Atemtechniken vermittelt: Mittels sanfter Bewegungen besonders der Gelenke werden stockende Energien gelöst und wieder zum Fließen gebracht, wodurch Beweglichkeit und Wohlbefinden zunehmen können. Bewusstes Atmen begleitet jede Übung, stärkt Ruhe, reduziert Stress und hilft mehr und mehr wieder im eigenen Körper anzukommen. Achtsamkeit, Leichtigkeit und Freude stehen im Mittelpunkt – frei von Leistungsdruck, angepasst an individuelle Möglichkeiten.

Außenstelle
Saarstr. 22 d
17109 Demmin

www.vhs-mse.de
vhs@lk-seenplatte.de
03998 / 22 39 07



vhs Volkshochschule Mecklenburgische Seenplatte
Neubrandenburg • Demmin • Neustrelitz • Waren

Sonderkurs

„Crashkurs“ Japanisch

Samstag

10.10.2026

10:00 – 15:00 Uhr

Sie haben: Lust eine neue Sprache zu erlernen

Sie bekommen: Grundlagen in Sprache & Schrift

Sie lernen: Aufbau der Sprache und der Schrift

Außenstelle
Saarstr. 22 d
17109 Demmin

www.vhs-mse.de
vhs@lk-seenplatte.de
03998 / 22 39 07





Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 26.08.2026

I.– öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ganz, eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gab keine Änderungen zur Tagesordnung.

3. Billigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 10.06.2026

Herr Tietböhl gab zu Protokoll, dass die jeweiligen Gäste, z.B. Herr Behnisch, zu dem jeweiligen TOP aufgeführt werden sollten.
Das Protokoll der Ausschusssitzung vom 10.06.2026 wurde mit
5 Stimmen (Zustimmung) und
1 Stimme (Enthaltung) bestätigt.
Empfehlungs-Nr. 712/2026

4. Planungsstand Wollweberstraße

Herr Ganz betonte, dass dieser TOP ja schon öfter Gespräch im Ausschuss für Stadtentwicklung war. Er übergab das Wort an Herrn Engler. Herr Engler sprach den Auftrag an die Verwaltung an, die Teilung der Einbahnstraße in der Wollweberstraße zu prüfen. Er informierte den Ausschuss über das Treffen vor Ort am 15.07.2026 und verwies auf die Festlegungen im mit der Einladung verlinkten Protokoll zur Planungsbesprechung SBA, Straßenmeisterei sowie LK, Untere Verkehrsbehörde. Herr Engler betonte, dass die Teilung des Richtungsverkehrs grundsätzlich vom Verkehrsamt abgelehnt wird. Er verwies nun an den Ausschuss, dass eine Entscheidung zur Gestaltung kommen sollte. Herr Ganz dankte Herrn Engler. Herr Petry fragte nach, ob die KITA Regenbogen zu der Variante der Einbahnstraße befragt wurde. Herr Engler bejahte die Frage und stellte dar, dass die KITA begeistert von der Einbahnstraße ist, da hier dann endlich auch Ruhe für die Kinder eintritt. Herr Witkowski führte zu diesem Thema aus, dass die Chancen im Sanierungsgebiet genutzt werden sollten. Die Straßen im Eigentum der Hansestadt Demmin können wir selber gestalten, im Besonderen hier auch der Vorplatz des KKH im Zusammenhang mit der Gestaltung der Wollweberstraße, die Entzerrung des Verkehrs, gerade in diesem sensiblen Bereich des KKH Demmin und Kita „Regenbogen“ muss oberste Priorität besitzen. Herr Petry wiederholte seine Auffassung, dass die „KITA-Muttis“ über den Parkplatz der Treptower Straße fahren, Herr Engler antwortete

darauf, dass er dies bei den Planern und Fachkräften angesprochen hat und diese sagten, dass dieses nicht in der Planung berücksichtigt werden kann. Dafür ist der Eigentümer verantwortlich. Frau Holldorf wies darauf hin, diese Situation eventuell mit Verkehrsschildern zu regeln. Herr Petry gab zu bedenken, dass diese auch jetzt schon Keinen interessieren. Herr Tietböhl bat darum, dass die genaue Straßenplanung dem Ausschuss vorzulegen ist, damit die Entscheidung getroffen werden kann. Er fragte, warum hier zwei unterschiedliche Straßenbeläge vorgesehen sind. Herr Engler betonte, dass heute hier ein Grundsatzbeschluss gefasst werden muss. Herr Tabbert, Mitglied im Aufsichtsrat des KKH, erklärte, dass das KKH die Neugestaltung der Wollweberstraße begrüßt, aber ein Pflasterbelag nicht gerade zur Beruhigung geeignet ist. Herr Groß betonte, dass es sich hier ja auch um eine Kostenfrage handelt. Herr Witkowski informierte, dass noch kein Projekt vorliegt, soweit ist die Planung noch nicht. Herr Ganz begrüßte die beabsichtigte Regelung zur Einbahnstraße, gerade zur Verkehrsberuhigung am KKH und auch die Regelung für die Dialysefahrzeuge ist zu begrüßen.

Beratungsergebnis: 5 Stimmen (Zustimmung)
1 Stimme (Enthaltung)
Empfehlungs-Nr. 713/2026

5. Planungsstand Pfarrer-Wessels-Straße

Herr Ganz übergab Herrn Engler das Wort. Herr Engler verwies auch hier auf die Anlage zur Einladung und informierte die Mitglieder des Ausschusses über die Festlegungen. Die Litfaßsäule an der Kreuzung Goethestraße/Pfarrer-Wessels-Straße bleibt bestehen und rechtsseitig können 5-6 Geländeelemente rückgebaut werden. Herr Tietböhl sagte, dass die Pfarrer-Wessels-Straße so eine schöne breite Straße ist und dies in Zukunft auch beibehalten werden soll. Dies ist zu sichern. Herr Engler wies darauf hin, dass der Parkstreifen nicht betroffen ist.
Der Ausschuss nahm den gegenwärtigen Stand der Planung zur Kenntnis.

6. Maßnahmenvorstellung Antrag Städtebauförderung 2027

Herr Ganz übergab Herrn Diddens das Wort.
Eine jährliche Antragstellung erfolgt zum 15.10.; Antrag gilt der Prüfung der grundsätzlichen Förderfähigkeit und dient der Aufnahme der Maßnahme in das Städtebauförderprogramm, eine Bewilligung erfolgt im Laufe des 2. Quartals des Folgejahres. Für das Sanierungsgebiet „Anklamer Vorstadt 2“(AV2) wurden seit 2023 StBauFM eingeworben für die Maßnahmen:
Private Maßnahme der Wobau in der A.-Pompe-Straße 8-10
Planungs- und Bauleistungen für die Erschließungsmaßnahmen Pfarrer-Wessels-Straße und Wollweberstraße
Planungs- und Bauleistungen für die Remise des ehem. Landratsamtes A.-Pompe-Str. 12-15 als Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung
Planungsleistungen für das ehem. Landratsamt A.-Pompe-Str. 12-15 als Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung
Darüber hinaus wurden Förderanträge gestellt für Klimamaßnahmen und Aufwertung von Freiflächen im Stadt- und Sanierungsgebiet AV2 sowie ein Förderantrag für die Sanierung und Umnutzung des Klänhammer-Speichers, Ergebnis bis dato unbekannt
Öffentliche Baumaßnahmen sind somit angeschoben, der nächste folgerichtige Schritt ist die Förderung von privaten Maßnahmen sowie Investitionen in die Bildungsinfrastruktur innerhalb der AV2. Daher der folgende Vorschlag für zu beantragende Maßnahmen im Rahmen des Städtebauförderantrages. Lebendige Zentren 2027, alle Maßnahmen sind städtebaulich bedeutsam und werden seitens des Rahmenplanungsbüros A&S GmbH Neubrandenburg als große Chance und sanierungswürdig eingestuft.
Private Maßnahme A.-Pompe-Straße 7a
Private Maßnahme A.-Pompe-Straße 21
Planungsleistungen Kita Regenbogenhaus in der Wollweberstraße

7. Information zum Arbeitsstand Stadtbauhof

Herr Ganz übergab Herrn Engler das Wort. Herr Engler gab Ausführungen zur Arbeit der Stadthandwerker und den Grünflächenarbeitern der Stadtwerke Demmin GmbH und unterlegte dieses mit Fotos und beispielhaften Arbeitsanweisungen.
Herr Ganz fragte nach dem Feuerlöschteich im Devener Hof. Herr Witkowski ergriff das Wort und führte aus, dass nach der Sommerpause nochmals eine Kontrolle aller Feuerlöschteiche mit dem Wehrleiter vorgenommen wird. Der Wehrleiter, so Herr Witkowski, hat ihm die Rückmeldung gegeben, dass alle Feuerlöschteiche in einem ordnungsgemäßen Zustand sind und die Feuerwehr ungehindert rankommt. Herr Ganz bedankte sich bei Herrn Engler.

8. Antrag der Fraktion der CDU zur Verlegung des vorhandenen Spielplatzes zum Achtermanns Acker

Herr Ganz informierte, dass zu diesem TOP ein Redeantrag einer Anwohnerin vom Achtermanns Acker vorliegt und er möchte, dass die Mitglieder des Ausschusses darüber abstimmen, da es sich hierbei um eine Ausnahme handelt.
Abstimmung: einstimmige Zustimmung
Herr Ganz übergab das Wort an Frau Dr. Werner.
Die Ausführungen von Frau Dr. Werner sind zusätzliche Ergänzungen zu dem öffentlichen Brief an die Stadtvertreter. Frau Dr. Werner verwies auf das Schreiben an die Fraktionen und erläuterte, dass der B-Plan von 1994 sehr streng gehalten war, dass sogar vorgegeben wurde, was in dem Vorgarten gepflanzt werden darf. In diesem B-Plan war keine präzise Planung für einen Spielplatz vorhanden. Zu diesem Zeitpunkt waren die Kinder klein und heute sind sie erwachsen und benötigen keinen Spielplatz. Dieser B-Plan ist in den Jahren in vielen Punkten aufgeweicht worden. Hier sind nun alle Beteiligte am Standort des geplanten Spielplatzes schon älter und begrüßen die Ruhe in diesem Wohngebiet und haben Angst vor einem Bolz- und Fußballplatz. Auf jedem Grundstück mit Kindern ist ein eigener kleiner Spielplatz vorhanden. Ein Spielplatz an dieser Stelle ist für uns eine Lärmbelästigung und eine Wertminderung unserer Grundstücke. Dieser Ort des Spielplatzes an der Ulmen- und Ahornstraße muss auch aufgrund der Verkehrsbewegung mit Lärmschutzwällen begrenzt werden. Dies sind erhebliche Baukosten. Wir sehen natürlich auch, dass die Bedürfnisse von Jung und Alt in Einklang zu bringen sind und schlagen daher einen anderen Standort vor. Der Spielplatz in der Siedlung am Devener Holz ist auch noch wichtig für junge Familien mit Kindern. Für die Anwohner im Achtermanns Acker wird ein Kinderspielplatz abgebaut und ein Bolzplatz für Größere aufgebaut. Der Spielplatz an dieser Stelle schafft für uns Probleme und ich bitte Sie, über Alternativen nachzudenken. Herr Ganz bedankte sich bei Frau Dr. Werner. Herr Witkowski informierte die Ausschussmitglieder, dass er von mehreren Familien mit Kindern angesprochen wurde, die Befürworter des Spielplatzes sind. Er denkt, dass es aufgrund der Wohnstruktur wichtig ist, einen Spielplatz zu bauen, an welcher Stelle auch immer. Herr Witkowski geht es darum, von beiden Seiten die Anfragen zu prüfen und dann durch die Stadtvertreter zu entscheiden. Herr Ganz bedankte sich bei Herrn Witkowski. Herr Teetz führte aus, dass der Antrag zum Bau eines Spielplatzes als Impuls gesehen werden sollte und eine Diskussion von beiden Seiten geführt werden kann. Die Verwaltung soll auch prüfen, wie hier ein Spielplatz gestaltet werden soll. Herr Engler las ein Schreiben der Anwohner der Siedlung am Devener Holz vor. Sie befürworten den Erhalt des Spielplatzes am Devener Holz. Herr Engler wies darauf hin, dass heute keine Entscheidung gefällt werden soll, sondern alle Vorstellungen sollen vorgestellt werden. Als Information gab er, auch wenn auf dem Spielplatz Siedlung am Devener Holz zwei Fußballtore stehen, diese werden auf dem Achtermanns Acker nicht wieder aufgestellt. Der aktuelle Stand ist, dass der geplante Spielplatz an einer Spielstraße liegt und dieser dann nicht eingezäunt wird. Herr Ganz gab diesen TOP in die Fraktionen. Frau Holldorf möchte doch die Alternativfläche von Frau Dr. Werner sehen. Für Herrn Tietböhl sind die Ausführungen von Frau Dr. Werner nachvollziehbar. Er schlug vor, dass die Verwaltung für die nächste Sitzung einen Vorschlag mit den Vorstellungen der Anwohner erarbeitet. Herr Graf erläuterte, dass in Drönnewitz eine ähnliche Situation vorhanden war. Aber Kinderlärm ist nicht als Lärm anzusehen. Viele Kinder haben Spielgeräte zu

Hause, aber ein neutraler Ort zum Spielen ist für die Kinder und die Erwachsenen wichtig.
Herr Petry verließ die Sitzung um 18:06 Uhr.

9. Beschlussvorlagen

9.1. Genehmigung überplanmäßige Ausgabe Gehweg Frauenstraße (B 110)

Drucksache: 2745-8/2026

Herr Ganz übergab das Wort an Herrn Engler. Herr Engler erläuterte das Baugrundgutachten. Hieraus ist der konkrete Bauaufwand mit 257.000,00 € beziffert. Durch den schlechten Baugrund der Straße übernimmt das Straßenbauamt Neustrelitz nach der Ortsdurchfahrtenrichtlinie Kosten i.H.v. ca. 132.000,00 €. Es wird u.a. eine Baustraße vom Schwanenteich gelegt. Die Maßnahme ist mit dem Straßenbauamt bereits grundsätzlich abgesprochen. Aufgrund der Schulbusse wird die Bauausführung auf die Sommerferien 2027 verlegt. Die Verwaltung würde dann jetzt mit den Ausschreibungen beginnen. Herr Tietböhl gab zu bedenken, was ist, wenn der Gehweg in der Frauenstraße bis zum Sommer 2027 nicht mehr hält, wird dann der Gehweg gesperrt. Herr Engler sagte, dann wird es eine Entscheidung geben.

Beschlussvorschlag:

Für die grundhafte Erneuerung eines ca. 50 m langen Abschnitts des Gehweges Frauenstraße auf Höhe der Fritz-Reuter-Schule wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 99.000,00 € genehmigt. Deckungsmittel sind durch eine nicht geplante Kostenbeteiligung des Straßenbauamtes Neustrelitz (SBA) in Höhe von 132.000,00 € vorhanden.

Beratungsergebnis:

einstimmig (5 Stimmen)
Empfehlungs-Nr. 714/2026

9.2. Beitrittsbeschluss zur Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 25 „Solarpark Vorwerk Nord“

Drucksache: 2746-8/2026

Herr Ganz übergab das Wort an Herrn Engler. Herr Engler führte aus, dass vom Landkreis MSE die Genehmigung zur Satzung vorliegt. Zwingend müssen daher die Änderungen aus formellen Gründen in der Anlage den Ausschussmitgliedern nochmals vorgelegt werden. Da die Maßgabenerfüllungsbestätigung des Wirtschaftsministeriums M-V nicht in der Begründung und Abwägung enthalten war, muss ein eventueller Beschluss erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Maßgabe aus dem Genehmigungsbescheid des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte vom 07.08.2026 wird wie folgt beigetreten:

1. Gemäß § 1 VII Baugesetzbuch (BauGB) sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden, der Nachbargemeinden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Bedenken werden abgewogen:

2. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans (B-Plan) Nr. 25 „Solarpark Vorwerk Nord“, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), Vorhaben- und Erschließungsplan sowie der Begründung, abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung geprüft. Die Berücksichtigung, teilweise Berücksichtigung bzw. Nichtberücksichtigung der Stellungnahmen ist Bestandteil des Protokolls.

   Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.

3. Der vorhabenbezogene B-Plan Nr. 25 „Solarpark Vorwerk Nord“ für ein Gebiet südöstlich der Hansestadt Demmin bzw. der Ortslage Demmin-Vorwerk, östlich der Landesstraße L 27 bzw. südlich der Landesstraße L 271 (Gemarkung Vorwerk, Flur 5, Flurstücke 1, 2, 11, 12, 13, sowie Teilflächen der Flurstücke 14/2 und Flur 7, Flurstück 134), bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), Vorhaben- und Erschließungsplan sowie Begründung wird als Satzung beschlossen.
4. Die Begründung mit Stand vom 11.02.2026 inkl. ihrer Anlagen wird gebilligt.
5. Die Erfüllung der Maßgabe aus dem Genehmigungsbescheid des Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (LK MSE) vom 07.08.2026 ist zur Bestätigung dem LK MSE als höhere Verwaltungsbehörde vorzulegen. Nach Bestätigung der Maßgabenerfüllung ist die Genehmigung der Satzung über den vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 25 „Solarpark Vorwerk Nord“ gem. § 10 III BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige vorhabenbezogene B-Plan Nr. 25 im Internet unter <https://bplan.geodaten-mv.de> des Bau- und Planungsportal M-V eingestellt und damit zugänglich ist.
6. Bei diesem Beschluss wurden die Mitwirkungsverbote gem. § 24 I der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beachtet.

Beratungsergebnis: Zustimmung (3 Stimmen)

Ablehnung (2 Stimmen)

Empfehlungs-Nr. 715/2026

10. Sonstiges

10.1. Herr Tietböhl informierte, dass das Tor am Platz des Stadtbauhofes im Eichholz gerichtet werden muss.

10.2. Herr Engler gab die Termine der Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung 2027 bekannt: 03.2.2027, 17.03.2027, 15.05.2027,16.06.2027, 01.09.2027, 27.10.2027 und 24.11.2027.

10.3. Herr Engler informierte über den endgültigen Zuwendungsbescheid für das Sanierungsgebiet „Anklamer Vorstadt I“. Als nächstes wird die Verwaltung empfehlen, dass Sanierungsgebiet aufzuheben. Herr Ganz fragte nach, wie es mit der Eintragung in den Grundbüchern ist. Die Stadt sollte es unentgeltlich löschen lassen. Herr Engler informierte, dass die Eintragung nach den Gesetzen (Rechtsgrundlage) auf der Grundlage des BauGB erfolgte. Nach Satzungsaufhebung werden die Eintragungen gelöscht.

10.4. Herr Engler informierte über die Auftragsvergabe Gebäudereinigung. Herr Ganz gab zu bedenken, dass es unverständlich ist, dass eine Firma die Reinigungsleistungen preiswerter anbieten kann als der vorherige, da es aufgrund von Erhöhung der Materialkosten und Erhöhung des Mindestlohnes und tariflicher Abstimmungen kaum so sein kann. Er bat um Prüfung. Herr Engler betonte, dass alle Bieter durch die Gebäude gegangen sind und alle zu reinigenden Flächen aufgemessen haben. Herr Teetz erläuterte die Zuschlagskriterien, indem die Bieter einen Preis und auch die Stunden anbieten, das ist dann Splitting.

10.5 Herr Ganz informierte die Ausschussmitglieder, dass er mit Herrn Engler über einen Herbstputz in der Hansestadt Demmin gesprochen hat. Terminvorschlag 26.09. oder 24.10.2026. Der Ort ist der Naturlehrpfad zum Ausguck. Vorschlag von Herrn Ganz war der 24.10.2026.

Abstimmung: Zustimmung (4 Stimmen)
Enthaltung (1 Stimme)

Frau Holldorf zeigte an, dass sie an diesem Tag nicht teilnehmen kann. Herr Ganz bedankte sich bei den Gästen und schloss den öffentlichen Teil.

II.-nicht öffentliche Sitzung

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Bauanträge und Liegenschaftsangelegenheiten beraten.

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schulen und Kultur am 01.09.2026

Am Dienstag, den 01.09.2026 tagte der Ausschuss für Soziales, Schulen und Kultur in den Räumlichkeiten der Hansestadt Demmin.
Der neu gegründete Demminer Jagdhornbläser e.V. sowie die Demminer Jagdhornbläser 1978 stellten jeweils einen Antrag auf finanzielle Unterstützung. Die Mittel werden für Bekleidung, Werbemittel sowie die Anschaffung neuer Instrumente benötigt. Die Ausschussvorsitzende, Frau Giebener-Trost, schlug vor, sowohl dem Demminer Jagdhornbläser e. V. sowie den Demminer Jagdhornbläsern 1978 jeweils 500,00 € als finanzielle Unterstützung zu gewähren. Diesem Vorschlag stimmten die Ausschussmitglieder einstimmig zu.
Des Weiteren stellte die Kita „Südmauer“ einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für eine Baumpflanzaktion. Die Leiterin der Kita „Südmauer“, Frau Trunk, stellte das Vorhaben in der Sitzung nochmals ausführlich vor. Vorgesehen ist eine Baumpflanzaktion, die gemeinsam mit den Kindern der Kita und des Hortes durchgeführt werden soll. Frau Giebener-Trost schlug vor, die Aktion mit einem Betrag in Höhe von 500,00 € zu unterstützen. Diesem Vorschlag stimmten die Ausschussmitglieder ebenfalls einstimmig zu.
Der Amtsleiter, Herr Küthe, teilte mit, dass er zum 30.09.2026 in den Ruhestand geht. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und das faire Miteinander. Anschließend stellte er Frau Madlen Fischer als seine Nachfolgerin und neue Amtsleiterin des Schul- und Ordnungsamtes vor. Frau Fischer wird zukünftig ebenfalls an den Sitzungen des Ausschusses teilnehmen.

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Umwelt am 08.09.2026

I. – öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
Begrüßung der Ausschussmitglieder, der sachkundigen Einwohner, der Verwaltungsmitarbeiter und der Gäste durch die Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Umwelt Anne Siemonsmeier. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Durch die Anwesenheit der Mitglieder und eines sachkundigen Einwohners ist der Ausschuss beschlussfähig.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

3 Billigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 19.05.2026
Herr Wenzel wünscht eine Protokolländerung zu Punkt 6 (Aktueller Stand Utkiek) des Protokolls vom 19.05.2026. Der Satz „Die Pflege der Straßenbegrünung an den Seiten liege bei der Stadt“ ist inhaltlich nicht korrekt und soll aus dem Protokoll gestrichen werden. Weitere Punkte sind von der Änderung nicht betroffen.
Die Protokolländerung wird mit 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

4 Beschlussvorlagen

4.1 Beschluss über die Mitgliedschaft in der „Union der Baltischen Städte (UBC)“ Drucksache: 2748-8/2026
Der Bürgermeister leitet den Grund der Beschlussvorlage ein und übergibt das Wort an Frau Dr. Schmidt. Sie erläutert in einer Präsentation das Wesen der UBC, die Motivation für einen Beitritt seitens der Stadtverwaltung sowie die Kosten der Mitgliedschaft i. H. v. 1.200 € pro Jahr.
Herr Wenzel fragt, ob es eine Vertragsmindestdauer gibt. Frau Dr. Schmidt antwortet, dass es Jahresbeiträge gibt, man aber nicht an eine bestimmte Anzahl an Jahren gebunden ist und jährlich austreten kann.
Frau Siemonsmeier fragt, warum Demmin infrage kommt, obwohl die Stadt nicht direkt an der Ostsee liegt. Frau Dr. Schmidt führt aus, dass es kein Kriterium gibt, wonach man an der Ostsee liegen muss. Im polnischen Raum gibt es genügend Beispiele von Städten, die ebenfalls Mitglied sind und eine ähnliche Entfernung zur Ostsee haben wie Demmin. Weiterhin führt Frau Dr. Schmidt aus, dass es verschiedene „Kommissionen“ gibt, die sich thematisch unterscheiden (insgesamt acht).
Frau Siemonsmeier fragt, ob die Stadtvertreter Einfluss darauf haben, für welche der Kommissionen sich entschieden wird. Frau Dr. Schmidt bejaht dies und ergänzt, dass die Stadtvertreter selbst entscheiden können, welche und wie viele Kommissionen Demmin nutzen möchte. Sie empfiehlt jedoch, sich für drei von acht Kommissionen zu entscheiden, damit dies auch durch die Stadtverwaltung zu leisten ist.
Beschlussvorschlag: Die Stadtvertretung der Hansestadt Demmin beschließt den Beitritt der Stadt in der Union der Baltischen Städte (UBC).
Beratungsergebnis: Zustimmung einstimmig

5 Nutzung des Luisentores
Nutzung des Luisentors: Die Prüfung der Zweckänderung ist noch nicht abgeschlossen und wird in der nächsten Sitzung erneut aufgegriffen.
Frau Siemonsmeier weist auf Beschwerden von Anwohnern nahe der Snackeria sowie auf eine mögliche Schließung des Geschäfts hin.

6 Kayakomat Standortauswahl

Das Hanseviertel wird als Standort nicht empfohlen, da die Öffnungszeiten begrenzt sind und dies nicht dem Konzept der 24/7-Kajakstation entspricht. Der Bürgermeister empfiehlt als Standort den von der Straße aus sichtbarem Teil des Hafenareals neben der WC-Anlage sowie als Einstieg den bereits vorhandenen, der von den Modellbauern genutzt wird. Dieser Standort wurde auch von Herrn Wenzel bevorzugt.
Der Bürgermeister erläutert, dass die Stadtverwaltung nun prüft, ob die Stadt selbst als Betreiberin der Station auftreten möchte.
Herr Wenzel verweist auf den starken Bewuchs mit Schilf in diesem Bereich und empfiehlt den Bau eines Stegs, um den Einstieg zu erleichtern. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es sich hier um eine Bundeswasserstraße handelt, für die eine strom- und schifffahrtspolizeiliche Genehmigung des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes sowie zusätzlich eine wasserrechtliche Genehmigung der unteren Wasserbehörde erforderlich wäre. Der Bau eines Stegs könne daher mitunter konfliktbehaftet und mit einem längeren Genehmigungsverfahren verbunden sein. Frau Siemonsmeier ergänzt, dass ein Steg zudem Betreuung und Wartung benötigt und damit personelle und finanzielle Ressourcen erforderlich würden.
Herr Ganz nennt als weitere Standortidee den Wasserwanderrastplatz, da dort die notwendigen Anlagen bereits vorhanden sind.
Herr Thimian fügt hinzu, dass der Platz darüber hinaus durch den Kajakbetrieb belebt werden könnte. Herr Wenzel verweist in diesem Zuge auf die fehlende Sichtbarkeit, denn das Ziel der Kajakstation sollte auch sein, erste Impulse für die Hafenbelebung zu schaffen.
Es ergibt sich eine Diskussion der Ausschussmitglieder über mögliche Standorte, die mit Pro und Contra bewertet werden.
Ergebnis: Die Stadtverwaltung soll zunächst den Standort im Hafenareal neben der WC-Anlage sowie weitere Anforderungen an die Station prüfen.
Das Thema soll als Tagesordnungspunkt in der nächsten WTU-Sitzung erneut mit aufgenommen werden.

7 Kommunale Wärmeplanung Abschlussbericht
Herr von Wendorff stellt in einer Präsentation die Ergebnisse des Abschlussberichts vor.
Der Bürgermeister erläutert das weitere Vorgehen zur Wärmeplanung.
Frau Siemonsmeier fragt, wann der Beschluss vorbereitet wird. Der Bürgermeister antwortet, dass die Stadt die Wärmeplanung veröffentlichen und beschließen muss. Allerdings wird noch abschließend geprüft, ob ein Beschluss bis zum Jahresende notwendig ist, um eine Fördermittelrückzahlung zu vermeiden, oder ob noch Zeit bis zur gesetzlichen Frist besteht.
Herr Gissendorf stimmt den Ergebnissen des Abschlussberichts nicht voll zu. Die Priorität der Stadtwerke liege bei einer bezahlbaren Versorgung der Stadt. Der derzeitige Stand der technischen Entwicklung müsse betrachtet und für die nächsten Jahre neu bewertet werden. Zudem solle man technologieoffen bleiben.
Die Stadtverwaltung nutzt den Bericht als Grundlage für die kommunale Wärmeplanung und entwickelt diese im engen Austausch mit den Stadtwerken. Darüber hinaus wird eine Bürgerinformationsveranstaltung diskutiert.

8 Antrag der CDU-Fraktion mit Eingang vom 23.06.2026 - Verlegung eines Spielplatzes
Herr Völs führt den Antrag aus und erläutert dessen Inhalt. Gegenstand ist die Verlegung eines Spielplatzes vom Devener Holz zum Achtermanns Acker. Zudem gibt es Bürger, die keinen Spielplatz am Achtermanns Acker wollen. Laut B-Plan ist am „Devener Holz“ ein Spielplatz vorgesehen, der auch dort verbleiben soll.
Der Bürgermeister gibt an, dass sich 17 Familien für einen Spielplatz am „Achtermanns Acker“ aussprechen. Die Verwaltung befürwortet einen Spielplatz an diesem Standort, da dieser Teil des dortigen Bebauungsplans ist und der Bau bereits seit einigen Jahren mehrfach verschoben wurde. Sollte der Spielplatz an einem anderen Ort gebaut werden, ist hierfür eine Änderung des B-Plans erforderlich, was hohe Kosten verursachen würde.
Herr Ganz stellt klar, dass es nicht um den Bau eines Spielplatzes geht, sondern um dessen Verlegung vom Devener Holz zum Achtermanns Acker. Es gibt Stimmen aus der Bürgerschaft, die sich für den Verbleib des Spielplatzes am Devener Holz aussprechen.
Herr Völs führt aus, dass allen Bürgern am Achtermanns Acker bewusst ist, dass laut B-Plan dort ein Spielplatz vorgesehen ist. Es handelt sich lediglich um einen Spielplatz und nicht, wie am Devener Holz, um einen Fußballplatz.
Die Ausschussmitglieder des WTU bringen folgenden Vorschlag ein: Der Spielplatz am Devener Holz soll erhalten bleiben, am Achtermanns Acker soll zusätzlich ein neuer Spielplatz gebaut werden.
Herr Völs wünscht, dass die Verwaltung die Kosten für einen neuen Spielplatz am Achtermanns Acker prüft.
Das Thema wird in die nächste Sitzung der Stadtvertretung verwiesen und dort abgestimmt.
Der WTU gibt folgende Empfehlung ab: Erhalt des Spielplatzes am Devener Holz sowie Errichtung eines neuen Spielplatzes am Achtermanns Acker gemäß B-Plan.

9 Aktueller Stand „Utkiek“
Herr Wenzel berichtet über die aktuelle Situation am „Utkiek“ und verweist auf den derzeitigen Aufbau der Hütten sowie die voraussichtliche Fertigstellung im Oktober. Außerdem berichtet er von der Begehung zusammen mit Herrn Dr. Danielides wegen des Aufbaus eines Sternenfinders.
Der Bürgermeister bestätigt dies und befürwortet das Vorhaben seitens der Stadtverwaltung.
Frau Siemonsmeier schlägt eine gemeinsame Begehung vor, die Teilnehmer stimmen dem zu.
Herr Wenzel weist außerdem darauf hin, dass der Holzrückschnitt stetig erfolgen muss.

10 Solar-Ladestation ReGeLa
Herr Braun stellt die Solar-Ladestationen vor. Es handelt sich um eine Mobilitäts-Ladestation für E-Bikes. Es gibt die Station in zwei verschiedenen Varianten, wobei bei der einen Variante auch mobile Kleingeräte geladen werden können. Dies soll den Bürgern kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Es besteht die Möglichkeit der Refinanzierung über das Aufdrucken von Werbung. Ebenfalls besteht die Möglichkeit Fördermittel zu nutzen. Ein Produktflyer wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.
Der Bürgermeister befürwortet das Vorhaben, sofern eine hohe Förderbeteiligung erreicht werden kann. Der Ausschuss beauftragt einstimmig die Verwaltung mit der weiteren Prüfung des Vorhabens.
Herr Braun weist zudem auf mögliche Vandalismusschäden hin, die entstehen könnten.

11 Parkplatzsituation in der Innenstadt
Frau Siemonsmeier spricht die Versteigerung des Grundstücks neben dem Amtsgericht an und fragt, ob die Stadt die Fläche nicht erwerben und für zusätzliche Parkplätze in der Stadt nutzen kann.
Der Bürgermeister führt die damit einhergehenden Pflichten und Schwierigkeiten auf, die entstehen würden, wenn die Stadt die Fläche erwirbt.
Frau Siemonsmeier fragt, ob weitere 30-Minuten-Parkplätze in der Stadt ausgewiesen werden können. Der Bürgermeister entgegnet, dass dies Aufgabe der Stadtvertretung ist. Wenn die Stadtvertretung beschließt, dass Parkplätze entsprechend ausgewiesen werden sollen, muss die Stadt dies umsetzen. Allerdings wurde in der Vergangenheit dagegen gestimmt.
Anschließend entwickelt sich eine allgemeine Diskussion darüber, ob die Parkplatzsituation in der Stadt schwierig ist oder nicht. Einige Teilnehmende finden, dass die Parkplatzsituation nicht angespannt ist.

12 Sachstandsmitteilung Stadtreinigung
Der Bürgermeister informiert, dass im Hochsommer die Flächen gepflegt und gereinigt wurden. Er lobt in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken.
Frau Siemonsmeier bestätigt dies.

Herr Jungchen erkundigt sich, ob das ehemalige Postgebäude keine Stadtfläche ist und ob es nicht Anliegerpflichten gibt. Der Bürgermeister verweist darauf, dass der Eigentümer seitens der Stadtverwaltung stetig auf die Einhaltung seiner Anliegerpflichten hingewiesen wird.

13 Sonstiges
Der Bürgermeister informiert, dass der Eisautomat von „Boddenlandeis“ dieses Jahr nicht mehr aufgestellt wird. Das Thema wurde jedoch für das nächste Jahr auf Wiedervorlage gesetzt.
Der Bürgermeister informiert, dass die Stadt ab Oktober eine neue Ortsapp nutzen wird, die die bisherige ersetzt. Grund hierfür ist eine Kosteneinsparung um ca. 40 %. Diese wird voraussichtlich am 02.10.2026 freigeschaltet.

Frau Siemonsmeier spricht den Antrag der AfD-Fraktion zum „Haus Demmin“ an und zeigt sich über die schnelle Umsetzung positiv überrascht. Sie hätte sich jedoch eine Rückmeldung zur Umsetzung gewünscht und bittet die Stadtverwaltung, künftig eine Rückmeldung zum Bearbeitungsstand bzw. zur Umsetzung zu geben.
Herr Wenzel verweist nochmal auf die Begehung mit Herrn Dr. Danielides. Im Rahmen dessen wurde auch die Astronomiestation besucht. Dabei wurde festgestellt, dass das Sichtfeld aufgrund zu hoch gewachsener Bäume eingeschränkt ist, um besondere astronomische Ereignisse wie Sonnen- oder Mondfinsternisse zu beobachten. Er empfiehlt einen Rückschnitt. Der Bürgermeister erläutert, dass sich die Stadtverwaltung diesbezüglich mit der Landesforstanstalt in Verbindung setzt.

Sitzung des Hauptausschusses am 16.09.2026

-öffentliche Sitzung-

Nachstehende Beschlussvorlagen wurden im Hauptausschuss beraten, bestätigt oder der Stadtvertretung zur abschließenden Entscheidung übergeben:

Beschluss über die Mitgliedschaft in der „Union der Baltischen Städte (UBC)“ Einstimmig wurde nachstehende Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung zur Bestätigung überwiesen:
Die Stadtvertretung der Hansestadt Demmin beschließt den Beitritt der Stadt in der Union der Baltischen Städte (UBC).
Die Union der Baltischen Städte (UBC) bietet als traditionsreiches kommunales Netzwerk der Städte im Ostseeraum Möglichkeiten zur interkommunalen Zusammenarbeit, zum Austausch von Erfahrungen und Wissen sowie zur Stärkung der europäischen Vernetzung. Darüber hinaus unterstützt die UBC ihre Mitgliedsstädte bei der Entwicklung EU-kofinanzierter Projekte und ermöglicht die Vernetzung mit EU-Institutionen und europäischen Strukturen. Für die Hansestadt Demmin eröffnet eine Mitgliedschaft insbesondere den Zugang zu internationalen Kontakten im Ostseeraum und damit zu neuen Möglichkeiten des kommunalen Erfahrungs- und Wissenstransfers. Daraus können Impulse für die Bereiche Stadtentwicklung, Tourismus, Digitalisierung und Kultur entstehen. Darüber hinaus bietet das Netzwerk Möglichkeiten zur Anbahnung von EU-Projekten und Fördermöglichkeiten, zur Bewerbung eigener Projekte und Veranstaltungen sowie zur Beratung durch die „UBC-Antenne“ in Brüssel. Die Mitgliedschaft kann damit auch zur Stärkung der internationalen Sichtbarkeit und des Images der Hansestadt Demmin beitragen.

Vertreter der Hansestadt Demmin in den Wasser- und Bodenverbänden „Trebel“, „Untere Tollense/Mittlere Peene“ sowie im Zweckverband „Peenetal Landschaft“ Nachstehende Beschlussempfehlung wurde einstimmig genehmigt und an die Stadtvertretung zur Entscheidung überwiesen:
Vertreter der Hansestadt Demmin in der Mitgliederversammlung der Wasser- und Bodenverbände „Trebel“, Untere Tollense/Mittlere Peene“ sowie im Zweckverband „Peenetal-Landschaft“ für das Stadtgebiet ist ab 08. Oktober 2026 Amtsleiterin Frau Madlen Fischer.
Die Hansestadt Demmin ist eine hochwassergefährdete Region. Dadurch hat eine fachgerechte Entwässerung des Stadtgebietes, um Katastrophen von der Bevölkerung abzuwenden, eine hohe Bedeutung. Einmal jährlich findet jeweils eine Gewässerschau für Fließgewässer II. Ordnung und jeweils eine Mitgliederversammlung statt. Die Mitgliederversammlung des Zweckverbandes „Peenetal-Landschaft“ tagt etwa zweimal jährlich und verwaltet in erster Linie Naturschutzflächen im Peenetal. Auch bisher wurde die Hansestadt Demmin in den Verbänden durch den Amtsleiter des Schul- und Ordnungsamtes vertreten.

Konzept zum weiteren Umgang mit dem Museumsbestand und Gründung eines Trägervereins
Einstimmig wurde nachstehende Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung zur Bestätigung überwiesen:
Die Stadtvertretung der Hansestadt Demmin beschließt das vorgelegte Konzept zum weiteren Umgang mit dem Museumsbestand und die damit empfohlene Gründung eines Trägervereins.
Mit Datum vom 01.08.2022 wurde zwischen dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und der Hansestadt Demmin die Übernahme des Fundus des ehemaligen Kreisheimatmuseums des Landkreises Demmin vereinbart. Dieser sieht als Ziel vor, den Bestand langfristig zu erhalten und wieder in kommunalen Räumlichkeiten für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Bestand wird gegenwärtig durch den Demminer Heimatverein e.V. ehrenamtlich betreut. Für die Gründung eines Museums muss es jedoch einen eigenen Träger (Zweckbetrieb) geben. Aufgrund der Haushaltssituation kann dies nicht die Stadt sein, da die Finanzmittelausstattung dafür nicht ausreicht. Auch besteht für einen gemeinnützigen Trägerverein mit Zweckbetrieb Museum die bessere Möglichkeit, geeignete finanzielle Mittel durch Förderung oder weitere Sponsoren für den Betrieb des Museums zu akquirieren. Nach der Vereinsgründung wird ein Vertrag mit dem Trägerverein erarbeitet, welcher den Umgang mit dem Bestand und Betrieb des Museums regelt.

Genehmigung überplanmäßige Ausgabe Gehweg Frauenstraße (B 110)
Nachstehende Beschlussempfehlung wurde einstimmig genehmigt und an die Stadtvertretung zur Entscheidung überwiesen:
Für die grundhafte Erneuerung eines ca. 50 m langen Abschnitts des Gehweges Frauenstraße auf Höhe der Fritz–Reuter–Schule wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 99.000,00 € genehmigt. Deckungsmittel sind durch eine nicht geplante Kostenbeteiligung des Straßenbauamtes Neustrelitz (SBA) in Höhe von 132.000,00 € vorhanden.
Die dringend erforderliche Maßnahme wurde mit geschätzten Herstellungskosten von 158.000,00 € durch die Stadtvertretung in den Haushaltsplan 2026 aufgenommen. Mit Vorlage des Baugrundgutachtens im Juni dieses Jahres konnte erst der tatsächliche Aufwand für die Baumaßnahme festgestellt werden. Bis 3,10 m unter Oberkante Gelände wurden locker gelagerte Auffüllungen sowie wasserstauende lehmige Sandschichten festgestellt, die als ursächlich für die Verformungen und Absackungen in dem böschungsseitigen Gehweg der Frauenstraße angesehen wurden. Um die Böschung langfristig zu sichern, ist das Einbringen von Winkelstützen erforderlich, das SBA hat der technischen Lösung bereits grundsätzlich zugestimmt. Inclusive der Baunebenkosten und Sicherungsmaßnahmen belaufen sich die Herstellungskosten auf 257.000,00 €. Die

Kostenteilungen bei derartigen Baumaßnahmen richten sich nach den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen (ODR). Aus der Kostenberechnung ergibt sich ein Anteil des SBA in Höhe von 132.000,00 €. Diese Beteiligung konnte im Rahmen der Haushaltsaufstellung nicht eingestellt werden, da erst mit dem Baugrundgutachten die konkrete Beteiligungsverpflichtung nachgewiesen werden konnte. Voraussetzung für die weitere Planung und die entsprechende Vereinbarung mit dem SBA ist die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe.

Beitrittsbeschluss zur Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 25 „Solarpark Vorwerk Nord“

Mit 5 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen wurde nachstehende Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung zur Bestätigung überwiesen:

Der Maßgabe aus dem Genehmigungsbescheid des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte vom 07.08.2026 wird wie folgt beigetreten:

1. Gemäß § 1 VII Baugesetzbuch (BauGB) sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden, der Nachbargemeinden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Bedenken werden abgewogen.
2. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans (B-Plan) Nr. 25 „Solarpark Vorwerk Nord“, bestehend aus Planzeichnung und Text, Vorhaben- und Erschließungsplan sowie der Begründung, abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung geprüft. Die Berücksichtigung, teilweise Berücksichtigung bzw. Nichtberücksichtigung der Stellungnahmen ist Bestandteil des Protokolls. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Der vorhabenbezogene B-Plan Nr. 25 „Solarpark Vorwerk Nord“ für ein Gebiet südöstlich der Hansestadt Demmin bzw. der Ortslage Demmin-Vorwerk, östlich der Landesstraße L 27 bzw. südlich der Landesstraße L 271 (Gemarkung Vorwerk, Flur 5, Flurstücke 1, 2, 11, 12, 13, sowie Teilflächen der Flurstücke 14/2 und Flur 7, Flurstück 134), bestehend aus Planzeichnung und Text, Vorhaben- und Erschließungsplan sowie Begründung wird als Satzung beschlossen.
4. Die Begründung mit Stand vom 11.02.2026 inkl. ihrer Anlagen wird gebilligt.
5. Die Erfüllung der Maßgabe aus dem Genehmigungsbescheid des Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (LK MSE) vom 07.08.2026 ist zur Bestätigung dem LK MSE als höhere Verwaltungsbehörde vorzulegen. Nach Bestätigung der Maßgabenerfüllung ist die Genehmigung der Satzung über den vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 25 „Solarpark Vorwerk Nord“ gem. § 10 III BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige vorhabenbezogene B-Plan Nr. 25 im Internet unter https://bplan.geodaten-mv.de des Bau- und Planungsportal M-V eingestellt und damit zugänglich ist.
6. Bei diesem Beschluss wurden die Mitwirkungsverbote gem. § 24 I der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beachtet.

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat die von der Stadtvertretung der Hansestadt Demmin am 18.03.2026 beschlossene Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 25 „Solarpark Vorwerk Nord“ der Hansestadt Demmin mit der Maßgabe genehmigt, dass der Abwägungs- und Satzungsbeschluss zu wiederholen ist. Begründet wurde dieses damit, dass die Erfüllung der Maßgaben aus dem mit Schreiben vom 02.07.2024 erteilten Zielabweichungsbescheid für die Aufstellung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 25 „Solarpark Vorwerk Nord“ erst nach Satzungsbeschluss am 04.06.2026 durch das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg – Vorpommern bestätigt wurde. Die Erfüllung der Maßgabe 1.1. aus dem Zielabweichungsbescheid muss gem. § 1 (7) BauGB in der Abwägung und der Begründung enthalten sein. Im Ergebnis muss daher der Satzungsbeschluss wiederholt werden. Auf Grund des Hinweises des Landkreises wurden unter Ziffer 6 Aussagen zum Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV M-V aufgenommen. Gegenüber dem Beschluss vom 18.03.2026 wurde zudem Ziffer 5 des Beschlusses verändert, da eine Veröffentlichung im Internet über das kostenpflichtige Portal B Planservices nach Kündigung durch die Hansestadt Demmin nicht mehr erfolgt. Der vorhabenbezogene B-Plan Nr. 25 „Solarpark Vorwerk Nord“ ist gem. § 10 III BauGB ortüblich bekannt zu machen und tritt mit Bekanntmachung in Kraft.

Beitrittsbeschluss zur Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 26 „Wind- und Solarpark Vorwerk Süd“

Mit 5 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen wurde nachstehende Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung zur Bestätigung überwiesen:

Der Maßgabe aus dem Genehmigungsbescheid des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (LK MSE) vom 08.09.2026 wird wie folgt beigetreten:

1. Gem. § 1 VII Baugesetzbuch (BauGB) sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden, der Nachbargemeinden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Bedenken werden abgewogen.
2. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans (B-Plan) Nr. 26 „Wind- und Solarpark Vorwerk Süd“ bestehende aus Planzeichnung und Text, Vorhaben- und Erschließungsplan sowie der Begründung, abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung geprüft. Die Berücksichtigung, teilweise Berücksichtigung bzw. Nichtberücksichtigung der Stellungnahme ist Bestandteil des Protokolls. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Der vorhabenbezogene B-Plan Nr. 26 „Wind- und Solarpark Vorwerk Süd“ für ein Gebiet südöstlich der Hansestadt Demmin bzw. der Ortslage Demmin Vorwerk, östlich der Landesstraße L 27 bzw. südlich der Landesstraße L 271 (Gemarkung Vorwerk, Flur 5, Flurstücke 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 17/2, 30/2, 31, 32, 33, 34, 35, 113, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122 und teilweise 14/1, 14/2 und Flur 7, Flurstück 134), bestehend aus Planzeichnung und Text, Vorhaben- und Erschließungsplan sowie Begründung wird als Satzung beschlossen.
4. Die dazugehörige Begründung inkl. ihrer Anlagen wird gebilligt.
5. Die Erfüllung der Maßgaben aus dem aus dem Genehmigungsbescheid des LK MSE vom 08.09.2026 ist zur Bestätigung dem LK MSE als höhere Verwaltungsbehörde vorzulegen. Nach Bestätigung der Maßgabenerfüllung ist die Genehmigung der Satzung über den vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 26 „Wind- und Solarpark Vorwerk Süd“ gem. § 10 III BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige vorhabenbezogene B-Plan Nr. 26 im Internet unter https://bplan.geodaten-mv.de des Bau- und Planungsportal M-V eingestellt und damit zugänglich ist.
6. Bei diesem Beschluss wurden die Mitwirkungsverbote gem. § 24

I der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) beachtet.
Die Stadtvertretung hat auf ihrer Sitzung am 18.03.2026 den Abwägungs- und Satzungsbeschluss des vorhabenbezogenen B-Plans Nr. 26 „Wind- und Solarpark Vorwerk Süd“ gefasst und dem LK MSE zur Genehmigung vorgelegt. Mit Bescheid vom 08.09.2026 hat der LK MSE die Genehmigung unter nachstehender Maßgabe erteilt: Der Abwägungs- und Satzungsbeschluss ist zu wiederholen. Grund: Der mit Schreiben vom 29.11.2024 erteilte Zielabweichungsbescheid (ZAB) des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Wind- und Solarpark Vorwerk Nord“ enthielt zwingend zu erfüllende Maßgaben. Rechtlich stellen solche Maßgaben eine Teilversagung dar. Das mit dem Bebauungsplan verfolgte Planungsziel ist daher erst dann zulässig und an die Ziele der Raumordnung angepasst (§ 1 Abs. 4 BauGB), wenn die Erfüllung dieser Maßgaben durch das Ministerium offiziell bestätigt wurden. Diese Bestätigung lag erst nach Satzungsbeschluss am 04.06.2026 vor. Zudem enthielt der ZAB mehrere Maßgaben, die zwingend vor dem finalen Satzungsbeschluss zu erfüllen und durch das Ministerium zu bestätigen waren. Nur so ist die gesetzliche Anpassungspflicht der Bauleitplanung an die Ziele der Raumordnung (§ 1 Abs. 4 BauGB) gewahrt. Die Bestätigung zur Maßgabe 1.1 erfolgte erst am 04.06.2026, damit fehlerhaft nach dem ursprünglichen Satzungsbeschluss. Zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses (18.03.2026) war der vorhabenbezogene B-Plan somit nicht vollständig an die Ziele der Raumordnung angepasst; der Beschluss war nicht rechtskonform. Die Abwägung der öffentlichen und privaten Belange und der Satzungsbeschluss mussten daher in der heutigen Sitzung wiederholt werden. Um die Rechtswirksamkeit der Satzung herzustellen, ist der Beitritt zu den Maßgaben erforderlich. Mit dem vorliegenden Beschluss tritt die Hansestadt Demmin der Maßgabe bei. Der Abwägungs- sowie der Satzungsbeschluss werden angepasst und neu gefasst. Die Erfüllung der Maßgaben wurde am 04.06.2026 und 15.09.2026 durch das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern bestätigt. Somit steht die Planung den Zielen des Landes nicht mehr entgegen. Der vorhabenbezogene B-Plan Nr. 26 „Wind- und Solarpark Vorwerk Süd“ ist gem. § 10 III BauGB ortüblich bekannt zu machen und tritt mit Bekanntmachung in Kraft.

- nicht öffentliche Sitzung –

Bestätigung von Auftragsvergaben an Stadtvertreter
Nachstehender Beschluss erging mit 7 Ja-Stimmen:
Gem. §§ 38 (6) Satz 6, 24 (4) Kommunalverfassung M – V in Verbindung mit § 5 (3) der Hauptsatzung der Hansestadt Demmin wird auf der Grundlage des § 3 (2) und (6) des Tariftreue- und Vergabegesetz Mecklenburg – Vorpommern (TVgG M-V) der Auftragsvergabe für die Planungsleistungen LP 4 – 9 für die Neugestaltung der Sportanlage Jahnturnhalle zugestimmt.
Verträge mit Stadtvertretern bedürfen ab einem Nettoauftragswert von 10.000,00 € bis 100.000,00 € der Bestätigung durch den Hauptausschuss